

brixental bote

Die Zeitung für die Orte im Brixental, Aurach
Jochberg und die Wildschönau

Jahrgang 15

Dezember -I- 2024

Nr. 175

Österreichische Post AG /
RM10A038604K
6395 Hochfilzen

Tatzelwurm Medien KG
Regio Tech 1
6395 Hochfilzen
05359 8822 1200

info@medienkg.at



AUTO LANGKAMPFEN
BERNHARD

VERKAUF
SERVICE
WERKSTATT
KAROSSERIEZENTRUM



HÄNDLER
AUSZEICHNUNG 2023
★★★★★★

gebrauchtwagen.at **Auto Scout24**

WWW.AUTO-BERNHARD.AT

Tiroler Bergadvent

am 7.12.2024

20:00 Uhr
in der arena365
in Kirchberg



Mehr auf Seite 25

Christbaum

Verkauf im *Brixental*

Brixen - Bergbahnpark-
platz gegenüber vom Spar
14.12.2024
und 21.12.2024

Kitzbühel - Sportpark -
ab 11.12.2024
AUCH SONNTAGS



WIR SUCHEN DICH

jetzt bewerben

Wir suchen Lehrlinge und Fachkräfte

www.schlosserei-resch.at

Sende deine Bewerbung an
schlossereiresch@torauf-torzu-resch.at



Kommentar

Roswitha Wörgötter
Verlagsleitung/Redaktion
roswitha@medienkg.at

OHNE Stress durch den Advent

Alle Jahre wieder - zünden wir die Kerzen am Adventkranz an und Hektik kommt Ende November auch auf. Es ist noch so viel zu erledigen, vorzubereiten, der Weihnachtsputz und die alljährliche Frage: Was sollen wir schenken?

Online sind jede Menge Tipps für eine stressfreie Advent- und Weihnachtszeit zu finden – einige Ratschläge erscheinen mir erwähnenswert:

1. Schalten Sie einen Gang herunter

Ist es notwendig 14 Sorten Kekse zu backen, bei jeder Weihnachtsfeier dabei zu sein oder dass tagelang der Weihnachtsputz am Programm steht? Dass an Weihnachten die gesamte Familie kommt und man den ganzen Tag in der Küche steht? Dass jeder mit üppigen Geschenken beschert wird?

3. Brechen Sie Traditionen

Es macht Druck, Traditionen um jeden Preis zu wahren. Es erfordert Mut, sich von diesen Traditionen loszulösen. Warum nicht nach den Feiertagen die Wohnung/das Haus gründlich zu putzen? Sind jährlich pflichtgemäß zu absolvierende Verwandtenbesuche notwendig? Warum sind Eltern, Großeltern beleidigt, wenn Kinder erst zwei Tage nach Weihnachten kommen?

3. Warten Sie

Wer dauernd schon im November Kekse, Lebkuchen oder Klotzenbrot isst, kann sie am Heiligabend nicht mehr sehen – dann sind die Schokokaminkehrer für Silvester interessant.

4. Nehmen Sie sich Zeiten der Stille

Manchmal muss man bei dem Überangebot in der Weihnachtszeit die Bremse ziehen. Mit dem Anzünden von Kerzen beschert man sich eine Zeit der Einkehr und des Wohlbefindens.

5. Geben Sie dem Glauben Raum

Die Hektik in der Adventzeit hängt auch damit zusammen, dass die Zeit nicht mehr religiös gefüllt ist. Roratessen oder Gottesdienste stehen bei den meisten auf der To-do-Liste nicht ganz oben.

Letztlich muss jeder Mensch selbst entscheiden was wichtig ist – wie ER/SIE/WIR Weihnachten feiern wollen. Ein bisschen stressig wird es am Ende immer, aber vielleicht kann es zumindest etwas entspannter werden.

Infos für die nächste Ausgabe

Redaktionsschluss: 10.12.2024

Erscheinung: 20.12.2024

Kontakt: info@medienkg.at

Strom vom Dach
ERZEUGEN & SPEICHERN

Mühlgraben 44c, 6343 Erl – Kufstein, Tirol
+43 5373 81069, info@stromvondach.at
www.stromvondach.at

15 JAHRE

Wir liefern Ihren Strom!

- > Baustrom- und Generatorverleih von 1 bis 160 kVA lagernd (größere Anlagen auf Anfrage)
- > Für Zeltfeste, Vereine etc.
- > Kurzfristig auch am Wochenende
- > Mit und ohne Betreuung
- > Wartung und Service
- > Komplettete Elektroverteilung

NRGplan | Erl | Telefon +43 677 6292 8118 | email strom@nrgplan.at

SO WILL ICH REISEN.AT

13.01.-16.01.2025 Winterlicher Bahnzauber/Lichterfestival Schweiz	ab € 799,-
24.03.-25.03.2025 Eröffnungsreise Venedig - 1. Termin	ab € 199,-
26.03.-27.03.2025 Eröffnungsreise Venedig - 2. Termin	ab € 199,-
01.04.-06.04.2025 Einradeln in Umbrien	ab € 889,-
02.04.-06.04.2025 Frühlingshaftes Holland	ab € 885,-
14.04.-17.04.2025 Osterreise - Zur Apfelblüte in die Oststeiermark	ab € 599,-
14.04.-18.04.2025 Osterreise Flandern	ab € 979,-
14.04.-18.04.2025 Osterradreise Lagune von Venedig	ab € 799,-
21.04.-24.04.2025 Tulpenblüte in Slowenien m. Portoroz & Rovinj	ab € 585,-
22.04.-23.04.2025 Frühlingswandern Südtirol	ab € 279,-

Salzmer Straße 2 | 6330 Kufstein | Tel. +43 5372/62227 | www.sowillichreisen.at **wachselberger**

Jodlerhof Tirol
Alpakas • Lamas • Bio Hühner

Alpaka Advent

NEU
So 08.12.2024, 11 bis 18 Uhr

- * für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt
- * Glühwein, heißer Eierlikör, Kaffee und Kuchen
- * kreatives Kinderprogramm mit Bastecke u. v. m.
- * Verkauf von Alpakaprodukten
- * Weisenbläser, Anklöpfler

Alpaka Hofladen
Öffnungszeiten Advent
Do bis Sa von 13 – 17 Uhr

Alpaka Wanderungen auch im Winter mgl!

Jodlerhof, Familie Gogl
Hagbühelweg 3
6385 Schwendt

www.jodlerhof-tirol.at

brixental bote

In dieser Ausgabe ist unser Kalender für 2025 beigelegt!

Brixentaler Gemeinschaft setzt Gegenoffensive:

Der neue Brixentaler-Schein löst Münze ab



Nach der wegen Fälschung notwendigen Rückholaktion (Infos Seite 8) haben die vier Wirtschaftsvereine (Wirtschaft Hopfgarten-Itter, Westendorfer Kaufleute, Ortsmarketing Brixen, Kaufmannschaft Kirchberg-Reith) den neuen Brixentaler Schein im Wert von € 10,- eingeführt. Der 20-Euro-Brixentaler-Schein, der dank verschiedenster Sicherheitsmerkmale nahezu fälschungssicher ist, bekommt einen „kleinen Bruder“. Die Farbe Blau ist eine Hommage an die Wertmünze, die bis 2009 im Brixental Verwendung fand und somit der Vorläufer der heutigen Brixentaler-Währung ist. In puncto Fälschungssicherheit wurde beim neuen 10er-Schein sogar noch ein Merkmal draufgelegt.

Seinen ersten Auftritt erhält der 10er beim „Viwitz'n geh“ am 30. November, Langer Einkaufssamstag von Kirchberg bis Hopfgarten. Ab Dezember ist der Neue gemeinsam mit dem 20er in den Sparkasse-Bankstellen und Raiffeisenbanken im Brixental erhältlich. „Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitenden in den

Bankinstituten für die Hilfe bei der Rückholaktion und hoffen das Vertrauen der Bevölkerung und der Mitgliedsbetriebe rasch wieder zurückgewinnen zu können.“ *-red-*



Ab Dezember 2024 ergänzt der neue „Brixentaler 10er“ die Regionalwährung.
Foto: Der Brixentaler

Krippenfreunde Wildschönau

Ausstellung bis Sonntag



Obmann Thomas Breitenlechner und Landesobmann Oswald Gapp.



Auch die Jugend interessiert sich für den Krippenbau.

Fotos: Silberberger

Monatelang haben die Mitglieder der Krippenfreunde Wildschönau an ihrer persönlichen Krippe gearbeitet. Am Wochenende wurden 60 Weihnachtskrippen ausgestellt, gesegnet und von vielen Besuchern im Museum z'Bach besichtigt. Die Veranstaltung wurde von Krippenbaumeister Thomas Breitenlechner und seinem Team organisiert und beeindruckt durch ihre hohe Qualität. Die Ausstellung geht noch bis Sonntag.

Krippenweg

Entlang des Franziskusweges sind bis Lichtmess beleuchtete Schaukästen mit wunderbaren Krippen aufgestellt. Die erste Krippe befindet sich beim Bergbauernmuseum, die weiteren sind in regelmäßigen Abständen in Richtung Oberau positioniert. *-be-*

Kitzbüheler Advent:

Bis 26. Dezember jeden Mittwoch & Sonntag



Der traditionelle Kitzbüheler Advent in der Kitzbüheler Hinterstadt und im Stadtpark ist bis zum 26. Dezember 2024 immer mittwochs bis sonntags von 14:00 bis 20:00 Uhr geöffnet. Sonderöffnungszeiten: am 23. Dezember von 14:00 bis 20:00 Uhr und am 24. Dezember von 10:00 bis 14:00 Uhr.

In diesem Jahr sind knapp 50 Standbetreiber an 36 Ständen vertreten. Zwei Stände werden abwechselnd von Vereinen für karitative Zwecke betrieben und samstags ist das Kinderkarussell dank Kitzbüheler Sponsoren gratis für alle Kinder.

Stimmungsvolles Programm

06.12.2024 – um 17:00 Uhr Nikolauszug
anschließend Krampus-Umzug in der Vorderstadt.

07.12.2024 – Live-Konzert der Wiltener Sängerknaben

Besonderheit und Premiere in diesem Jahr:

Weihnachtslieder von Rosi Schipflinger, Lois und Stephan Marco Macheiner und Peter Neubauer inszenieren erstmalig eine weihnachtliche Kulisse für Wolfgang Ambros und kleine und große Freunde. Die Single „s'Christkind“ erscheint in Kooperation mit der ORF-Aktion „Licht ins Dunkel“. *-red-*



(v.li.) Stadtpfarrer Michael Struzynski, Tourismus Geschäftsführerin Viktoria Veider-Walser und Bürgermeister Klaus Winkler.
Foto: Kitzbühel Tourismus

Tiroler Wohnbau - Blaulichtzentrum Kirchberg um rund € 3,7 Millionen:

Grundsteinlegung für Zubau und Modernisierung



In enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kirchberg und den lokalen Hilfs- und Rettungsorganisationen wird das bestehende Feuerwehrhaus einer umfassenden Erweiterung und Modernisierung unterzogen.

Im Rahmen dieses Projekts entstehen zeitgemäße und funktionale Räume für die Feuerwehr Kirchberg, speziell ausgestattete Räumlichkeiten für die Bergrettung Kirchberg und den Bezirksfeuerwehrverband Kitzbühel. Ziel ist es, ein modernes Blaulichtzentrum für Sicherheit und Katastrophenschutz zu schaffen, das optimal auf die Bedürfnisse aller beteiligten Organisationen abgestimmt ist. So wird die Region langfristig für alle Einsätze bestens gerüstet sein.

Die Fertigstellung ist für Frühjahr 2026 vorgesehen, die Kosten werden mit rund € 3,7 Millionen beziffert. Im Rahmen der Grundsteinlegung wurde eine Zeitkapsel mit diversen Gegenständen (u.a. regionale Zeitungen) einbetoniert. Der Bezirksfeuerwehrverband hat ein Uniform-Ärmelabzeichen in die Zeitkapsel gelegt.

-red-



(v.li.) KDT Christoph Schipflinger, Bezirksfeuerwehrrinspektor Bernhard Geisler, GF Walter Soier (Tiroler Wohnbau), Bezirks-KDT-Stv. Andreas Schroll, Einsatzstellenleiter Dominik Engl, Bürgermeister Helmut Berger, Landesrätin Astrid Mair.

Foto: Tiroler Wohnbau; Margret Klausner

Musikkapelle Westendorf beendete Musikjahr mit eindrucksvollem Cäcilienkonzert:

Anerkennung für Geehrte und Jungmusikanten



Nach einer schwungvollen und abwechslungsreichen Einleitung durch die „BrixKids“ eröffnete Kapellmeister René Schwaiger mit dem Konzertmarsch „Arnhem“ das Cäcilienkonzert.

Es folgte ein Höhepunkt des Abends, das anspruchsvolle und fordernde Konzertstück „Terry Mystica“. Mit Bravour gab Solistin Luisa Hirzinger die Konzertpolka für Piccolo „Der Pffikus“ zum Besten. Mit dem Marsch „Märchenkönig“ ging es in die Pause. Der zweite Teil begeisterte mit Filmmusik „Children of Sanchez“, dem Konzertstück „Pinocchio“, einem Medley „80er KULT(tour)“ und dem imposanten Konzertmarsch „Graf Zeppelin“.

Der große Schlussapplaus belohnte die Musikerinnen und Musiker für ihre

Leistungen, würdigte die unterhaltsame Moderation von Helmut Opperer und schloss auch die beiden Zugaben-Märsche ein: „Neustart“, komponiert von Kapellmeister René Schwaiger zur Eröffnung des neuen Schwimmbades, und der bekannte „Schönfeld Marsch“.

Besondere Auszeichnungen

Klarinettist Klaus Achrainger wurde vom Tiroler Blasmusikverband mit der Verdienstmedaille in Gold für 55 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Flötistin Christine Entleitner-Phleps erhielt die Verdienstmedaille in Silber für 25 Jahre. Gratulationen gab es für Ehrenkapellmeister Johann Gossner, sein besonderes Wirken würdigte der Landesverband mit dem Verdienstkreuz in Silber im Rahmen einer Ehrung in Innsbruck.

Jakob Hirzinger freute sich über die Verleihung der Urkunde zum Ehrenmitglied – als Dank und Anerkennung des Vereins für 40 verdienstvolle Jahre als Musiker, langjähriges Ausschussmitglied und ehemaliger Obmann. Für eine Überraschung sorgte die letzte Ehrung. Katharina Zaß (ehemalige Marketenderin) erhielt für ihre Großzügigkeit gegenüber der Musikkapelle das Ehrenzeichen „Förderer der Tiroler Blasmusik“.

Übergabe der Leistungsabzeichen

Auch abgelegte Musikschul-Prüfungen wurden gewürdigt: Leni Pletzer (Querflöte) meisterte das Abzeichen in Silber; Julika Hirzinger (Posaune) und Konzertdebütant Maximilian Fischler (Schlagzeug) in Bronze.

-red-



Links: Ehrung von Christine Entleitner-Phleps (25 Jahre) und Klaus Achrainger (55 Jahre) – Mitte: Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Jakob Hirzinger – Rechts: Obmann Josef Steger, Förder-Ehrenzeichen: Katharina Zaß, KPM René Schwaiger.

Fotos: BMK Westendorf

Jugendbetreuer (m/w/d)
für 25 - 40 Wochenstunden
im Raum **Brixen im Thale,**
Westendorf & Kirchberg in Tirol



Bewirb dich jetzt!

Du bist:

- berufserfahren in der offenen **Jugendarbeit** oder **Freizeitpädagogie**
- ausgebildet in (Sozial-)Pädagogik, Sozialer Arbeit, Psychologie ...

Du möchtest:

- **Jugendliche** betreuen, unterstützen & beraten
- deren **Freizeit aktiv** gestalten
- tolle **Projekte** umsetzen

Dann erfüll dir deinen Traum von:

- einem **sicheren Job**
- einer **spannenden Tätigkeit**
- einem **kreativen Arbeitsumfeld**



Wildschönauer Wirtschafts-Winter-OPENING

am 29. & 30. November 2024

Freitag bis 20:00 Uhr geöffnet, Samstag regulär geöffnet
Start der großen WiWi Weihnachtslos-Aktion - Gewinne deinen Einkauf zurück

Aktionen bei den teilnehmenden Betrieben:

s´Tiroler Dorfladl – Elektro Stadler – MG Design – Skisport Thaler – Sport Mühlegger
DREH-FORM – Sport Blachfelder – Tiroler Naturschaf – Stadler Schuhmanufaktur
Olive & Co – FIT 5 – Apotheke Wildschönau – Farmerie

**Sicher, gut und stressfrei
versorgt mit Tiroler Holzpellets
in den Winter**

Das Lagerhaus:
Ihr Lieferant, wenn es
um Holzpellets geht!

Tel.: 5335 2332 13
office@lagerhaus-hopfgarten.at
www.lagerhaus-hopfgarten.at





REGIONALE WERTSCHÖPFUNG - SAUBER - NACHHALTIG - PRODUZIERT VON NEUSCHMIED HOLZ IN HOPFGARTEN



Hol dir die
Pellets
kalt wird's

Lagerhaus Hopfgarten-Wörgl

6361 Hopfgarten
Tel.: +43 5335 2332 13

Bahnhofstraße 7
office@lagerhaus-hopfgarten.at

Feuerwehr Kirchberg:**Technische Leistungsprüfung in Bronze**

Zum dritten Mal in diesem Jahr absolvierte eine neu aufgestellte Gruppe der FF Kirchberg eine Technische Leistungsprüfung Form A Stufe Bronze. Dabei müssen die Teilnehmer ihre exakte Gerätekunde in den Einsatzfahrzeugen unter Beweis stellen als auch ein simuliertes Unfallszenario schnell und ruhig abarbeiten. Das Leistungsabzeichen überreichten Hauptbewerter Abschnitts-KDT Hannes Sandbichler, Bezirksinspektor Bernhard Geisler, KDT Christoph Schipflinger, Abschnitts-KDT Paul Landmann und Bezirks-KDT-Stv. Andreas Schroll.

Das Kirchberger Kommando gratuliert allen Mitgliedern und bedankt sich für ihr intensives Training. Ein weiterer Dank gilt allen Bewertern für die Abnahme der Leistungsprüfung, dem Bezirksfeuerwehrkommando und den Trainingshelfern. *-red-*



Foto: FF Kirchberg

Jungbauernschaft/Landjugend Bezirk Kitzbühel:**Sensationeller Erfolg mit vier ausgezeichneten Projekten**

Die Mitglieder der ausgezeichneten Ortsgruppen Jochberg (Bronze), Kirchberg (Bronze), Hopfgarten (Silber) und der Bezirksausschuss Kitzbühel (Gold für das Bezirksprojekt „Faszination Landwirtschaft“).

Foto: JB/LJ Kitzbühel

Mitte November fand in Bregenz das „Best of“ der Landjugend Österreich mit der Prämierung der besten Projekte statt. In der Tiroler Vorentscheidung setzten sich gleich vier Projekte aus dem Bezirk Kitzbühel durch, die nun im österreichweiten Vergleich prämiert wurden. „Ein gewaltiges Wochenende mit einigen Medaillen-Auszeichnungen liegt hinter uns“, beschreibt Bezirksobmann Thomas Fleckl die

spannenden Tage in Vorarlberg.

Mit Bronze prämiert wurde das Projekt „Kinder- Oimroas“ der JB/LJ Jochberg und das Projekt „Sanierung Waldschule Kirchberg“ der JB/LJ Kirchberg. Über Silber freute sich die JB/LJ Hopfgarten für ihr Projekt „Landwirtschaft begreifen & nicht darauf pfeifen“. Außerdem wurde das heurige Bezirksprojekt „Faszination Landwirtschaft“ der TJ/LJ Bezirk Kitzbühel sogar mit Gold

prämiert. Auch das Tiroler Landesprojekt „kuhle Milch“ erhielt eine Gold-Medaille.

„Die Gold-Auszeichnung ist der krönende Abschluss unseres Bezirksprojektes „Faszination Landwirtschaft“, welches ohne unsere Ortsgruppen niemals möglich gewesen wäre. Der sensationelle Erfolg ist der Verdienst aller Ortsgruppen im Bezirk Kitzbühel“, versichert Bezirksleiterin Johanna WurZRainer. *-red-*

Das Brixental und HEAD schließen Partnerschaft:**Ein perfektes Match – Mehrwert für beide**

Das Brixental und HEAD arbeiten zusammen.

Foto: TVB/Mathäus Gartner

HEAD, einer der weltweit führenden Hersteller von Wintersportausrüstung, und der Tourismusverband Kitzbüheler Alpen – Brixental starten eine spannende Kooperation. Ziel dieser Partnerschaft ist es, die Begeisterung für den Wintersport durch einzigartige Events und innovative Angebote einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Diese Partnerschaft umfasst zahlreiche Highlights: exklusive Ski-Tests, Meet & Greets mit HEAD-Athleten, Gewinnspiele sowie Großveranstaltungen mit prominenten Gästen. „Das Brixental und HEAD sind ein perfektes Match“, freut sich Bettina Hechenberger, TVB-Marketing-Geschäftsführerin. Auch HEAD sieht großes Potenzial in der Zusammenarbeit: „Wir planen zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten mit dem Brixental, um Menschen jeden Alters für den Wintersport und Naturerlebnisse zu begeistern“, erklärt Peter Egger, Marketing Manager Wintersport bei HEAD. *-red-*



KITZBÜHELER ADVENT

20. NOVEMBER BIS
26. DEZEMBER 2024

MITTWOCHS BIS SONNTAGS VON 14:00 BIS 20:00 UHR*

Programm-Highlights

Täglich an Veranstaltungstagen	Kinder-Karussell, Lichtinstallationen uvm. 18:00 Uhr: Live-Musik
Freitag, 06. Dezember 2024	17:00 Uhr Nikolauszug beim Kitzbüheler Advent im Stadtpark
Freitag, 06. Dezember 2024	19:00 Uhr Krampus Umzug in der Kitzbüheler Vorderstadt
Samstag, 07. Dezember 2024	16:30 und 18:00 Uhr Wiltener Sängerknaben
Freitag, 13. Dezember 2024	15:00 bis 21:00 Uhr Bergadvent an der Hahnenkamm Bergstation Chor der MS Kitzbühel und Tyrol Music Project

Weitere Veranstaltungs-Highlights aus Kitzbühel und den
Orten Reith, Aurach und Jochberg finden Sie unter

advent.kitzbuehel.com

*Montag, 23. Dezember von 14:00 bis 20:00 Uhr und
Dienstag, 24. Dezember von 10:00 bis 14:00 Uhr.

Tragisches Ende der beliebten Brixentaler Münze:

Waren im Brixental Fälscher am Werk?



Nach 15 Jahren ist die Gemeinschaft der Brixentaler gezwungen, die beliebte Brixentaler Münze zurückzurufen. Der Verdacht von in Umlauf befindlichen Falschmünzen liegt nahe.

Wenige Wochen nach dem 15. Geburtstag der Brixentaler Gemeinschaft erhärtet sich der Verdacht, dass Geldfälscher ihr Unwesen im Brixental trieben und gefälschte Brixentaler Münzen in Umlauf brachten. „Bei einer routinemäßigen Überprüfung der Tageslosung wurde in einem Mitgliedsbetrieb festgestellt, dass Brixentaler Münzen im Erscheinungsbild voneinander abwichen“, berichtet Johann Niederkofler, Kassier der Kaufleute Westendorf. Umgehend wurden interne Erhebungen und Kontrollen an den Bankstellen aufgenommen und die Produzenten der „Original-Münzen“ kontaktiert – mit dem Ergebnis, dass die gefundenen Münzen nicht aus der beauftragten Charge stammen und somit missbräuchlich erzeugt wurden.

„Um höheren Schaden für die Wirtschaftsvereine, unsere Mitgliedsbetriebe und die Konsumenten abzuwenden, sehen wir uns schweren Herzens gezwungen, alle im Umlauf befindlichen Brixentaler Münzen zurückzurufen, zu prüfen und in Brixentaler Scheine umzutauschen“, berichtet Helmuth Hehenberger, Obmann des Ortsmarketing Brixen.

Umtausch in den Bankstellen

Rund 16.500 Brixentaler Münzen sind derzeit im Umlauf. Sowohl Mitgliedsbetriebe als auch Konsumenten werden dringend gebeten, ihre Brixentaler Münzen in einer Bankstelle im Brixental

gegen Brixentaler Scheine umtauschen zu lassen. „Der Schein ist mit Sicherheitsmerkmalen versehen, die eine Fälschung nahezu unmöglich machen“, versichert Stefan Erharter, Kassier der Wirtschaft Hopfgarten-Itter.

„Wir möchten das Vertrauen in unsere Regionalwährung für alle Beteiligten wahren und denken auch strafrechtliche Maßnahmen an“, so Sabrina Schweiger, Obfrau der Kaufmannschaft Kirchberg-Reith. In erster Linie gehe es aber darum, die Anzahl der gefälschten Münzen zu erheben und weiteren Missbrauch zu verhindern. -red-



Die Brixentaler Gemeinschaft wurde Opfer von Fälschern und ist gezwungen eine Rückholaktion zu starten.

Foto: Brixentaler

Anton Oppacher Schützenkompanie Jochberg:

Auszeichnung für drei 50er – Führung wiedergewählt



Hauptmann Herbert Voithofer konnte zur Versammlung Bürgermeister Günter Resch, Vizebürgermeister Maxi Koidl, Bataillonskommandant Major Hans Hinterholzer und Bataillonsmarketenderin Veronika Millinger als Ehrengäste begrüßen. Nach einem umfangreichen Tätigkeits- und Kassabericht wurden die verdienten Kameraden Zugführer Werner Schermann, Ehrenfähnrich Herbert Schwabegger

und Zugführer Anton Noichl mit dem Ehrenkranz zur Andreas Hofer Medaille für 50-jährige Vereinstreue ausgezeichnet.

Bei den turnusmäßigen Neuwahlen wurde die Führung der Kompanie in beeindruckender Art bestätigt. Der Wahlvorschlag wurde in allen Funktionen einstimmig angenommen. Hauptmann Herbert Voithofer und Oberleutnant Andreas Andergassen leiten weiterhin die Geschicke

der Kompanie, unterstützt von Kassier Franz Beltermann und Schriftführerin Marlene Beltermann. In der kommenden Funktionsperiode wartet auf die Jochberger Schützen eine große Herausforderung. Vom Wintersteller Bataillon wurde die Kompanie bereits mit der Ausrichtung des Bataillonsschützenfestes 2026 anlässlich „70 Jahre Wiedergründung Oppacher Schützenkompanie Jochberg“ betraut. -ah-



Auszeichnungen für 50 Jahre Mitgliedschaft (v.li.) Werner Schermann, Bataillons-KDT Major Hans Hinterholzer, Herbert Schwabegger, Bürgermeister Günter Resch, Anton Noichl und Hauptmann Herbert Voithofer – rechts: der neue/alte Ausschuss mit BGM Günter Resch und Vize-BGM Maximilian Koidl

Fotos: Hehenberger



DEIN JOB MIT WEITBLICK



Wir bieten dir die Chance auf eine Saison- oder Jahresanstellung inmitten der traumhaften Berglandschaft von KitzSki. Wir suchen für unsere Betriebsleitungen von Kirchberg über Kitzbühel bis zum Pass Thurn folgende Mitarbeiter (M/W/D):

- ☑ **MASCHINIST / SEILBAHNTECHNIKER**
mit abgeschlossener Ausbildung in Jahresanstellung
- ☑ **MITARBEITER LIFTANLAGE**
Vollzeit für die Wintersaison
- ☑ **MITARBEITER PARKSERVICE**
Voll- und Teilzeit für die Wintersaison
- ☑ **MITARBEITER SCHNEEANLAGE**
Vollzeit in Jahresanstellung
- ☑ **KASSA-TEAM**
Voll- und Teilzeit für die Wintersaison
- ☑ **REINIGUNGSKRAFT**
130h oder Vollzeit in Jahresanstellung
- ☑ **MITARBEITER INFOTEAM**
*inkl. Pistenrettungsassistenz mit Ortskunde
30h pro Woche (Do-So) für die Wintersaison*

Wir bieten dir:

- ☑ Abwechslungsreiche Tätigkeiten mit Eigenverantwortung und Entwicklungsmöglichkeiten
- ☑ KitzSki Card für dich und deine Familie
- ☑ Hochwertige Dienstkleidung sowie zahlreiche Mitarbeitervergünstigungen
- ☑ Berufliche Weiterbildung und Aufstiegsmöglichkeiten
- ☑ Entlohnung laut Kollektivvertrag mit Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung

Deine Bewerbung:

Wir freuen uns auf deinen Anruf unter **+43 5356 6951 127** oder sende deine Bewerbung mit Foto und Lebenslauf per E-Mail an **bewerbung@kitzski.at**.

Wir freuen uns darauf, von dir zu hören und dich vielleicht schon bald in unserem Team begrüßen zu dürfen!



kitzski.at/jobs



Obst- und Gartenbauverein Jochberg:

Führung wiedergewählt



Obmann Eberl konnte wieder von einem gelungenen Vereinsjahr berichten, mit monatlich gut besuchten Stammtischen von April bis Oktober. Er vermittelte dabei sein Fachwissen, untermalt mit einigen Anekdoten. Auch die Blumentombola wurde gern genutzt. Im September führte die Blumenreise - als Dankeschön für alle, die für den schönen Blumenschmuck im Dorf sorgen - nach St. Gilgen am Wolfgangsee, verbunden mit einer Schifffahrt nach Strobl zum Mittagessen sowie Kaffeejause. Beim letzten Stammtisch erzählte Imker Herbert Obermoser aus Aurach spannendes über Bienen, Oxymel, Honig und vieles mehr.

Der Bezirkswandertag wurde dieses Jahr vom Gartenbauverein Aurach organisiert, an dem auch Jochberger Mitglieder teilnahmen. Von der Kirche ging es vorbei an schönen Bauernhöfen Richtung Wildpark – kommentiert von Rupert Aufschnaiter.

Über neue Mitglieder würde sich der Obst- und Gartenbauverein Jochberg sehr freuen.

Für Fragen steht Obmann Balthasar Eberl gerne zur Verfügung
Tel. 0676 6557220.

-ah-



Der Ausschuss mit Obmann Balthasar Eberl, Stv. Marianne Steiner, Kassierin Gunda Eberharter, Stv. Veronika Taxer, Schriftführerin Marlene Schermann, BGM Günter Resch - n.i.B. Edith Egger.

Foto: OGV Jochberg

Versammlung der Bergrettung Hopfgarten-Itter:

Keine Sorgen um den Nachwuchs



Das Ausrückungsverhalten der Bergretter ändert sich, erklärte Ortsstellenleiter Reinhard Embacher. Die technischen Einsätze werden mehr, die Suchaktionen sind weniger geworden. Die Skitourenunfälle sind mittlerweile sehr gering, dafür häufen sich die Radunfälle. Oftmals handelt es sich um kleine Einsätze, welche von der Einsatzleitung sofort abgearbeitet werden. Embacher schilderte von einem Fall, der beim ersten Schneefall im September für Aufregung sorgte. Die Wetterverhältnisse waren derart prekär, dass es extrem schwierig war, eine Person von der Hohen Salve ins Tal zu bringen. Der Notruf kam vom Wirt um 1:37 Uhr, und mit viel Engagement von mehreren Seiten war es möglich die kranke Person um 6:30 Uhr der

Rettung im Tal zu übergeben.

Hinsichtlich Ausrüstung ist die Bergrettung Hopfgarten-Itter gut aufgestellt. Derzeit wird in Eigenregie das Vereinsheim adaptiert, damit das Lager besser verwaltet werden kann. Spinde für die aktiven Bergretter ermöglichen es, ihren Einsatzrucksack und alles Notwendige darin zu verstauen, um direkt von der Arbeit in den Einsatz zu starten. Bis zu 2000 Bereitschaftsstunden fallen beim Pistendienst auf der Rigi an. Auch bei diversen Veranstaltungen in Hopfgarten und Itter sind die Bergretter vertreten.

59 Bergretter, 1 Bergretterin

Ausbildungsleiter Thomas Astner berichtete von Schulungen gemeinsam

mit anderen Vereinen. Eine wegen Schneemangel nicht mögliche Quad-Schulung soll heuer nachgeholt werden. Astner verwies auf die unbedingte Einhaltung der Pflichtschulungen, weil der Einsatzleiter sonst diese Person vom Einsatz ausschließen muss. Fünf Mitglieder haben erfolgreich die Anwärterprüfung abgelegt, Stefan Salcher und Toni Achrainer werden nach ihrer Grundausbildung in den aktiven Dienst aufgenommen. Die Bergrettung zählt 59 Mitglieder, davon eine Bergretterin, was noch nicht in allen Ortsstellen selbstverständlich ist.

Die Neuwahlen brachten geringfügige Änderungen im Vorstand mit Ortsstellenleiter Reinhard Embacher, Stellvertreter Helmuth Margreiter, Kassier Josef Kruckenhauer, Schriftführer Martin Schroll, Ausbildungsleiter Thomas Astner, Gerätewart Bernhard Manzl, Sanitätswart Franz Gfrerer und Stefan Fuchs als Beisitzer der Lawinenkommission. Aufgrund langjähriger Mitgliedschaft wurden folgende Bergretter geehrt: Werner Ehrensberger, Hans-Jürgen Embacher, Hannes Decker und Max Biedermann für 25 Jahre. Markus Klingenschmid für 40 Jahre, Anton Achrainer für 50 Jahre und Peter Gasteiger (in Abwesenheit) für 70 Jahre.

-be-



Reinhard Embacher, Hans-Jürgen Embacher, Markus Klingenschmid, GV Martin Hölzl, Anton Achrainer, Werner Ehrensberger, Helmuth Margreiter, Landesleiter Ekkehard Wimmer.

Foto: Eberharter

Charity-Events des Vereins Kultunion:

Danke für große Spendenbereitschaft

Nach sechs Jahren Vereinsaktivität, in denen die Mitglieder 25 Events und Aktionen veranstaltet haben, wurde vielen in Not geratenen Personen aus der Region mit einer Spendensumme von € 32.139 geholfen. „Wir blicken stolz auf die Zeit zurück und freuen uns sehr, dass wir mit unseren kultigen Events, wie dem legendären Mario-Kart-Turnier, den lustigen Bubble-Soccer-Games oder der jährlichen Weihnachtskartenaktion so viele Kultunion-Freunde animieren können, mit ihrer Teilnahme Gutes zu tun. Die Begegnungen und Gespräche mit Betroffenen bewegen uns sehr und motivieren uns weiterzumachen.“

Weihnachtskarten bestellen & Gutes tun

„An dieser Stelle möchten wir uns auch bei unseren Unterstützern für ihre bisherigen Teilnahmen und ihre Spendenbereitschaft recht herzlich bedanken – gemeinsam können wir so viel Gutes bewirken. Aktuell sind unsere kultigen Weihnachtskarten wieder frisch aus dem Druck erhältlich. Ihr könnt sie wieder auf unserer Webseite www.kultunion.at online bestellen oder ihr besucht eine unserer Verkaufsstellen. Außerdem bekommt ihr sie auch direkt bei Philipp Hofer (0677 62777948) oder Sarah Waltl (0650 3837637).“

Heuer gestalteten die Kinder der Volksschule Hochfilzen die Motive der Weihnachtskarten nach dem Motto „Kinder für Kinder“. Den gesamten Erlös der Kartenaktion spenden wir zum einen an das Projekt „Zukunft für Tshumbe“ der Goingerin Manuela Erber für den Aufbau des einzigen Krankenhauses in dieser Region des Kongo und zum anderen an das Sozialkonto der Volksschule Hochfilzen. „Wir hoffen, unsere Weihnachtskarten finden Zustimmung und wir freuen uns auf eure Bestellungen. Lasst uns Kindern ein Lächeln schenken!“

-red-



In sechs Jahren konnte der Verein vielen Menschen helfen.



Von Kindern gestaltete Weihnachtskarten sind online auf www.kultunion.at erhältlich.

Fotos: Kultunion

Spiel, Spaß und Genießen!

MICHELE

SALVENALAND Restaurant & Kegelbahn

Tel.: +435335 40690 mail.: restaurant.michele@gmail.com

Mit unseren vier Bahnen im Salvenaland in

Hopfgarten, stehen unterhaltsamen

„sportlichen Stunden“ in Herbst und Winterzeit nichts im Weg!

Bei entspannter Atmosphäre, essen kegeln und feiern,
ideal für Familienfeste, Firmenfeiern, Teeniegeburtstag, Weihnachtsfeiern oder
andere Gründe, die Korken knallen zu lassen!

Spare ribs, Haxn, Raclette, Fondue, Tapas,.... und ,und ,und
Teilen Sie uns Ihre Wünsche mit, wir sind flexibel ,Preise auf Anfrage!

Wir bieten 4 Bahnen und Platz für maximal 50 Personen.
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 15:00 Uhr bis 23:00 Uhr.
Wolfgang freut sich, euch zu begrüßen !!



Besuche uns !  

Reservierung und Information: 05335/406 91
E-mail: kegelbahn.michele@gmail.com

60 Jahre Installationen Pletzer, Hopfgarten:

Enge Verbundenheit mit den Mitarbeitern bringt Erfolg



Im Jahr 1964 hat Anton Pletzer sen. sein Installationsunternehmen gegründet. Er galt damals als jüngster Unternehmer Tirols. Zu seinem Jubiläum am 15. November im „Das Hohe Salve Sportresort“ in Hopfgarten waren Wegbegleiter, politische Vertreter und Mitarbeiter gekommen.

„Seit der Unternehmensgründung treibt uns das stetige Streben nach bestmöglichen Lösungen voran. Dabei standen und stehen die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kunden stets an erster Stelle“, betonte Pletzer sen. in seiner Festrede. WK-Präsidentin Barbara Thaler brachte es auf den Punkt, als sie meinte: „Der Slogan „Bad, Fliese, Heizung“ sage alles aus und wenn das Produkt passt, dann würde vieles leichter gehen. Und es zeigt sich auch, dass Familienunternehmen in der Krise stabiler sind.“

Visionen weitergegeben

„Ich bin stolz auf unsere treuen Mitarbeiter und ein bisschen auch auf mich. Ich habe in St. Ulrich am Pillersee begonnen und habe mit Hopfgarten die richtige Entscheidung getroffen. Ich war immer unternehmensfreudig und habe Synergien gesichert. In der heutigen Zeit ist es wichtig, mehrere Standbeine zu haben. Ich hatte immer eine Vision und diese habe ich meinen Söhnen mitgegeben“, versicherte der Firmengründer. Zentrale Heizungen waren in den 1960er Jahren bei Häuslbauern gefragt und Hopfgarten war und ist der richtige Standort für einen großen Aktionsradius. Denn groß zu denken, das hat Anton sen. seinen Söhnen Anton und Manfred in die Wiege gelegt, beide sind in der Pletzer Unternehmensgruppe für



Ehrendiplom von der Wirtschaftskammer Tirol (v.li.) LA Katrin Brugger, LR Mario Gerber, WK-Präsidentin Barbara Thaler, KR Anton Pletzer, Ing. Anton Pletzer, GF Martin Röckenschuß, WK-Bezirksobmann Peter Seiwald.

unterschiedliche Bereiche zuständig.

Als atemberaubend bezeichnete Wirtschaftslandesrat Mario Gerber die Geschichte der Familie Pletzer. „Der Toni hatte eine Vision und der ist er tagtäglich gefolgt. Die Unternehmensgruppe Pletzer ist ein Paradebetrieb in Tirol“, versicherte er und verwies darauf, dass unser System von Wirtschaft und Wohlstand nur dann funktionieren kann, wenn alle ihre Leistung bringen, so wie Generationen davor.

Über 60 Jahre gewachsen

Kommerzialrat Toni Pletzer hat bereits 1977 eine erste Niederlassung in Linz eröffnet und 1978 einen weiteren Standort in Rosenheim. 1994 übernahm Ing. Anton Pletzer die Geschäftsführung, der Vater

widmete sich der Projektentwicklung und dem Immobilienbau. 1995 erfolgte die Übernahme der Firma Markl in Jochberg und 1998 des Traditionsunternehmens Hießmayr in Innsbruck, um auch den Markt in dieser Region bedienen zu können. Im Jahr 2010 wurde Hofer Installationen Wildschönau in die Unternehmensgruppe eingegliedert und 2018 Steixner Installationen in Westendorf. „Seit jeher sind wir uns der Bedeutung unserer Mitarbeiter bewusst und begegnen ihnen mit entsprechender Wertschätzung“, ist die Devise von Anton Pletzer sen. und diese wird auch von allen anderen Personen der Firmenleitung praktiziert.

Zusammenarbeit über Jahrzehnte

Zu Wort kamen beim Firmenjubiläum auch Kunden, die seit Jahrzehnten auf die Firma Pletzer vertrauen. Etwa Herbert Thaler, Harfenwirt in der Wildschönau, die Familie Kogler in Brixen, Pioniere in der alternativen Energieversorgung oder das Bezirkskrankenhaus in St. Johann, wo meist neben dem Regelbetrieb Großprojekte abgewickelt werden müssen.

Zahlreiche Mitarbeiter erhielten eine Ehrung für ihre langjährige Treue. Hervorzuheben sind dabei: Gottlieb Achrainer für 46 Jahre sowie Johann Riedmann, Josef Unterberger und Nikolaus Fuchs für jeweils 45 Jahre.



Dank und Anerkennung für langjährige Mitarbeiter.

Fotos: Eberharter

Wildschönauer Weihnachtsmarkt:**Aktivitäten vom ZEIT Schenk-Baum erfüllen**

Die Aktion „ZEIT-Schenk-Baum“ am Wildschönauer Weihnachtsmarkt ermöglicht dieses Jahr, Geschenke zu bereiten, die den Geist und die Idee von Weihnachten weitertragen und tiefe Freude und Dankbarkeit für unsere Mitmenschen und uns selbst bringen, und das ganz, ohne einen Euro dafür auszugeben.

Das Freiwilligenzentrum Kitzbüheler Alpen hat dazu gemeinsam mit den Ehrenamtskoordinatorinnen des Wohn- und Pflegeheims Wildschönau sowie dem Sozial- und Gesundheitssprengel Wildschönau Wünsche von Bewohnern und Klienten für gemeinsame Aktivitäten im Ausmaß von maximal 1-3 Stunden gesammelt. Diese wurden in Zeitgeschenke verpackt und schmücken nun von 30.11. bis 08.12. den „ZEIT-Schenk-Baum“ beim Familienadvent im Drachenpark, Oberau. Schau vorbei, nimm dir einen Wunsch vom Baum, und schenke einmalig deine Zeit. Ein Geschenk, das andere und dich selbst wirklich glücklich machen wird!

Wenn auch du Lust hast, ZEIT zu schenken, dann melde dich beim Freiwilligenzentrum Kitzbüheler Alpen unter 0650 4301151 oder per Mail an fwz.ka@foerderinfo.eu

-red-



Foto: FWZ

Familienadvent im Drachental Wildschönau

Der Familienadvent im **Familienpark Drachental in Oberau** bietet an den ersten beiden Adventwochenenden (**30.11./01.12. und 07./08.12.**) ein **vielfältiges Programm**. Der Park verwandelt sich in eine zauberhafte vorweihnachtliche Erlebniswelt, in der man **Attraktionen für Jung und Alt** erleben kann.

Örtliche Vereine, Bäuerinnen und Aussteller sorgen für Kulinarisches und bieten kreative Basteleien und einzigartige Geschenkideen an.

Für Feinschmecker gibt es **beliebte regionale Köstlichkeiten wie Wildschönauer Brodakropfn, Schmalznudeln, Blattl mit Kraut** und vieles mehr.

Die Öffnungszeiten vom Familienadvent sind von 14:00 bis 18:00 Uhr Ausschank bis 22:00 Uhr. Eintritt frei.

Das musikalische Programm wird von **Weisenbläsern und Anklöplern** aus der Region besinnlich gestaltet. **Gemütliche Rastplätze mit Feuerschalen** und das **neueröffnete Restaurant DRACHENHERZ** laden zum Verweilen ein.

Für Kinder werden spannende Erlebnisse geboten: Kids tummeln sich am **Eislaufplatz** oder können **mit dem aufregenden Alpine Coaster** ins Tal flitzen.

Familienpark Drachental in Oberau**Tel: 05339/ 29700****info@drachental.at****FAMILIENADVENT**
im Drachental

- Musik mit Brauchtums-Gruppen
- Kulinarische Spezialitäten & Produkte von örtlichen Vereinen
- Geschenksideen & Mitbringsel
- Wintererlebnisse für Kinder: Eislaufen, Alpine Coaster, Basteln und mehr
- TIPP: Romantischer Krippenweg zwischen Oberau und Niederau

**30.11./01.12.
und
07.12./08.12.
14-18 Uhr**



wildschoenau.com/familienadvent



Neue Heimat Tirol:**Nächste Schlüsselübergabe in Jochberg**

Die Neue Heimat Tirol (NHT) baut heuer so viel wie noch nie: Ein weiteres Projekt für leistbares Wohnen wurde jetzt in der Gemeinde Jochberg fertiggestellt und 23 Wohneinheiten samt Tiefgarage an die neuen Bewohner übergeben. Die Anlage wurde in Passivhausbauweise mit einer zentralen Pelletsheizung sowie zwei leistungsstarken Photovoltaik-Anlagen errichtet.

NHT investiert 6,3 Mio. Euro

„Es handelt sich hier um die Modernisierung der alten Südtiroler Siedlung. Der zweite Bauabschnitt ist abgeschlossen. Insgesamt werden am bestehenden Standort über 50 Wohnungen bis 2027/28 errichtet“, erklärt NHT-Geschäftsführer Johannes Tratter.

Das aktuelle Projekt wurde nach den Plänen der Architektengruppe P3 umgesetzt, der Altbestand komplett abgerissen und durch zwei Baukörper mit acht bzw. 15 Wohneinheiten ersetzt. Dazwischen gibt es großzügige Grün- und Erholungsflächen sowie ein gemeinsamer Spielplatz. „Ein weiterer Bauabschnitt mit 16 Einheiten ist in

Planung. Gemeinsam mit der NHT werden wir auch in Riesern neuen Wohnraum für die einheimische Bevölkerung schaffen“, so Bürgermeister Günter Resch. *-red-*



Vize-BGM Maximilian Koidl, GR Astrid Fröhlich, Familie Hagsteiner, GV Andreas Hechenberger, NHT-GF Johannes Tratter (v.li.).

Foto: NHT/fotokarg

**Highlights der Bergbaugemeinden von Jochberg bis Leogang im Überblick:
Erzen auf der Spur – Museen, Sehenswürdigkeiten, Vereine**


(v.li.) BGM Hans Schweigkofler (Oberndorf), Arthur Huber (Knappenverein Oberndorf), Regio3-Obmann Sebastian Eder, BGM Josef Griebner (Leogang).
Foto: Wörgötter

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union haben die Bergbaugemeinden in der als Erzlinie Tirol-Salzburg bezeichneten Region, ihr Gemeinschaftsprojekt einer eigenen Homepage und Info-Broschüre realisieren können. Bei der Präsentation im Pflegeheim Oberndorf konnte der Ideengeber und Initiator, Bürgermeister Hans Schweigkofler, zahlreiche Beteiligte, Partner, Leader-Vertreter und Wegbegleiter begrüßen. „Besten Dank meinerseits für die sehr gute Zusammenarbeit mit den Gemeinden, dem Regio3 Team mit GF Stefan Niedermoser und Projektleiterin Brigit Danzl sowie der Knappschaft Oberndorf.

Sebastian Eder, Obmann der Leaderregion Regio3 Leukental-Pillerseetal-Leogang verwies auf die geschichtlichen Hintergründe der Erzlinie Tirol-Salzburg und betonte: „Es handelt sich um ein kleines aber signifikantes überregionales Projekt mit einem für die Region wichtigen historischen Thema. Der Bergbau war über drei Jahrhunderte in der Regio3-Region präsent und sorgte für Arbeitsplätze und Wohlstand für einen kleinen Teil der Bevölkerung. Heute ist der Bergbau nur mehr in Museen erlebbar

und sichtbar durch die Knappenuniformen der Vereine. Deshalb ist der gemeinsame Auftritt ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der geschichtlichen Entwicklungen in der Region.“

Plattform der Bergbau Gemeinden

Auf der Erzlinie Tirol-Salzburg liegen die Bergbau-Gemeinden mit ihren Besonderheiten: Jochberg (Bergbau-/Heimatmuseum), Aurach (Hütte auf der Kelchalm), Kitzbühel (Bezirksstadt mit Bergbaugeschichte), Oberndorf (Heiliggeistschacht), St. Johann (Museum), Fieberbrunn (namengebende Heilquelle), Hochfilzen (Bergbau für den Weltmarkt bis heute) und Leogang (Schaubergwerk im Barbarastollen).

Unter www.bergbaugemeinden.at sind spannende Informationen über Museen, Sehenswürdigkeiten, Geschichte & Geologie (Erzvorkommen), die Heilige Barbara (Schutzpatronin der Bergleute) und die jeweiligen Gemeinden abrufbar. Ausführlich stellen sich auf der Homepage auch die Knappenvereine Jochberg, Oberndorf und Leogang sowie der Heimatverein Pillersee vor.

Die professionelle Umsetzung durch die Agentur Die Wilden Kaiser und Mitarbeiter der Regio3 spiegelt sich in der Designlinie und der charakteristischen Marke (Logo/Schriftzug) wider. Auch in Zukunft wird es einen intensiven Austausch der Projektbeteiligten geben. Mit den Tourismusverbänden soll das kulturelle Angebot ausgebaut werden, ebenso die Zusammenarbeit mit Universitäten und weiteren Bergbaugemeinden.

Bereits die informative Startseite macht Lust sich in das Thema zu vertiefen. *-rw-*



bergbau gemeinden
kitzbühel-leogang

www.bergbaugemeinden.at

Trachtige Geschenksideen

für die ganze Familie
Weihnachtlicher Einpackservice inklusive!



Ein herzliches
Dankeschön unseren Kunden für die
Treue und das Vertrauen in diesem Jahr
– wir wünschen frohe Weihnachten und
alles Gute fürs neue Jahr – vor allem viel
Gesundheit.

Familie Niederkofler und Mitarbeiter

Öffnungszeiten:

Zusätzlich am 14. und 21.12. von 14 - 17 Uhr geöffnet

www.ledermode.at

Optik Zott - Ihr Meisterbetrieb | Kitzbüheler Str. 102 | 6365 Kirchberg i. T.
T. +43 (0) 5357 / 50 006 | kirchberg@optik-zott.at | www.optik-zott.at

TVB-Ortsausschuss Jochberg:

Bergbau-Projekt



Auch in Jochberg wird der Bergbau wie viele weitere Projekte im Ortsausschuss thematisiert. Einmal im Monat treffen sich engagierte Touristikerinnen/Touristiker um Projekte für Einheimische und Urlauber zu entwickeln. So hat der TVB-Aufsichtsrat Kitzbühel für das Jochberger Projekt „Schluchtenweg“ die Hängebrücke inklusive Finanzierungszusage genehmigt. Entlang der Kitzbüheler Ache soll auf den Spuren des Bergbaus gewandert und entdeckt werden.

Jochberg lädt im Advent zu weiteren Highlights ein: am 08.12. stimmungsvoller Christkindmarkt, am 14.12. Ski Opening am Wagstättparkplatz mit Kulinarik von Jochberger Wirten und eine spektakuläre Silvesterfeier mit neuem Rahmenprogramm. -red-



Mitglieder des Ortsausschuss Jochberg, Kitzbühel Touristik. Foto: Kitzbühel Touristik

Jugendrotkreuz Tirol:

Schüler helfen Schülern



Die VS Jochberg veranstaltete einen Spendenlauf.

Foto: JRK Tirol

Über € 27.000 konnten Schüler und Schülerinnen im Bezirk Kitzbühel im letzten Schuljahr an Spenden für das Jugendrotkreuz Tirol sammeln. Damit wird Familien geholfen, die in Not geraten sind. Rund um den Weltrotkreuztag (07.05.) fanden in fast allen Schulen im Bezirk individuelle Aktionen statt. „Da war für jeden etwas dabei“, erklärt Andreas Oberacher, Bezirksleiter Jugendrotkreuz Kitzbühel. „Von Spendenläufen, über Schwimmrunden oder Kuchenverkauf und auch Lesungen und Flohmärkte trugen zum Spendensammeln bei. € 27.483,01 sind eine stolze Summe, über die sich unsere Jugendrotkreuzfamilie zurecht freuen darf.“ -red-

Jubiläumskonzert und Ehrungen:**60 Jahre Sängerrunde Auffach**

Beim Jubiläumskonzert wurden Mitglieder der Sängerrunde Auffach für ihre langjährige Treue und ihren Einsatz geehrt. Wolfgang Fill und Dr. Anton Weißbacher für 20 Jahre, Ferdinand Spöck für 30 Jahre, Andreas Schrattenthaler für 40 Jahre sowie Peter Mayr und Peter Fill für beeindruckende 50 Jahre.

Chorleiter Peter Metzler und Obmann Peter Fill wurden für ihre herausragenden Verdienste um das Sängerwesen mit dem „Silbernen Ehrenzeichen des Chorverband Tirol“ ausgezeichnet.

-red-

Foto: Sängerrunde Auffach

**Schützenkompanie Johann Georg Angerer Hopfgarten:****Erfolgreicher Rückblick mit Ehrungen und Neuwahlen**

Die Schützenkompanie Hopfgarten konnte zur Versammlung zahlreiche Ehrengäste und viele Mitglieder in der Salvena begrüßen. 2024 war für die Kompanie wieder ein Jahr mit vielen Aktivitäten. Man rückte zehn Mal in voller Stärke und sieben Mal mit Abordnungen aus. Mit diversen Sitzungen und sonstigen Anlässen gab es im Vereinsjahr insgesamt 47 Aktivitäten. Die Ausrückungen in Kompaniestärke betrafen vorwiegend kirchliche und weltliche Anlässe in der Gemeinde. Besonders hervorzuheben ist die Ausrückung als Ehrenkompanie beim Bezirksmusikfest in Hopfgarten. Ebenso ehrenvoll war die Ausrückung zur Hochzeit von Schriftführer Matthias Schroll und seiner Anita. Auswärts ausgerückt wurde zum Bataillonsfest Kufstein in Oberau, zum Bataillonsfest Wintersteller in Waidring und nach Schleedorf in Salzburg. Auch beim Marktfest und beim Almagtrieb war die Kompanie mit einem Stand vertreten.

Der Mitgliederstand konnte gehalten werden und sehr erfreulich fiel der Bericht des Kassiers aus. Der Kassastand konnte gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht werden. Ausdrücklich bedankte er sich bei der Gemeinde und beim Land Tirol für die Gewährung einer nicht unbedeutenden Subvention.

Ehrungen und Neuwahlen

Hans Peter Hölzl und Michael Thaler wurden für ihr jahrelanges Wirken mit der Verdienstmedaille in Bronze ausgezeichnet. Balthasar Schwaiger wurde für 50 Jahre und Klaus Treichl und Thaler Michael für 15 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Für die turnusmäßigen Neuwahlen stellten sich Kassier Hans Peter Hölzl und die Ausschussmitglieder Peter Schroll und Sebastian Astner nicht mehr der Wahl. Der wiedergewählte Hauptmann Josef Erharter wird unterstützt von Stellvertreter Klaus Treichl, Obmann Matthias Fuchs,

Schriftführer Matthias Schroll, Kassier Anton Eisenmann, Fähnrich Peter Schroll, Oberjäger Roman Erharter, Zeugwart Peter Rabl sowie Sarah Schellhorn, Florian Kogler, Guido Erharter und Martin Scherthanner als Beisitzer.

Ehrenhauptmann Josef Pockenauer wurde auch heuer wieder eingeladen, ein Referat zu einem Schützenthema zu halten. Er behandelte heuer die Geschichte der Herz-Jesu-Verehrung in Tirol. Bürgermeister Paul Sieberer und Bataillons-Bildungsreferent Christian Hopfensperger gratulierten zu den erbrachten Aktivitäten und den Geehrten für ihren Einsatz und ersuchten die Kompanie, weiterhin mit vollem Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit und des Tiroler Schützenwesens zu handeln. Nach internen Angelegenheiten beendete Hauptmann Erharter die Versammlung mit der Bitte an die Mitglieder weiterhin aktiv mitzuarbeiten.

-red-



Die Geehrten mit Obmann Matthias Fuchs, Bürgermeister Paul Sieberer, Christian Hopfensperger (Wintersteller Bataillon) und Hauptmann Josef Erharter (v.li.).



Der neue Ausschuss (v.li.) Josef Erharter, Martin Scherthanner, Roman Erharter, Guido Erharter, Peter Rabl, Sarah Schellhorn, Klaus Treichl, Florian Kogler, Matthias Fuchs, Anton Eisenmann, Matthias Schroll. Fotos: Schützenkompanie



HELLO FUTURE

Landmaschinen-Mechaniker (m|w|x)

am Golfplatz Kitzbühel-Schwarzsee-Reith

Vollzeit | ab 1. Quartal 2025

Du möchtest nicht nur in der Werkstatt sein, sondern bist auch gerne in der Natur? Dann suchen wir genau Dich! Komm ins Team von Kitzbühel Tourismus und gestalte Deinen Lebensraum mit!

AUFGABENBEREICH

- Revision sowie Reparaturen an Landmaschinen und diverser Kleingeräte
- Allgemeine Mechaniker- und Schlosserarbeiten
- Instandhaltung und Pflege rund um das Clubhaus

ANFORDERUNGEN

- Abgeschlossene fachspezifische Ausbildung zB Lehre als Land- und Baumaschinentechner oder KFZ-Mechaniker
- Berufserfahrung sowie hohes Qualitätsbewusstsein

VORTEILE

- Nimm kostenfrei an exklusiven Events teil
- Nutze ermäßigte Tickets für die Bergbahn und unseren Golfplatz
- Hol Dir ein neues Bike über unser Bike-Leasing Programm
- Qualitativ hochwertige Mitarbeiterkleidung inkl. Reinigungsservice

Individuell abgestimmte Vergütung, basierend auf beruflicher Erfahrung und Qualifikation, angelehnt an einen Kollektivvertrag.

Schriftliche Bewerbung an bewerbung@kitzbuehel.com oder Kitzbühel Tourismus | Hinterstadt 18, 6370 Kitzbühel

Coiffeur Herbert Kitzbühel

Friseur/in
zu besten
Bedingungen in
Voll- oder Teilzeit gesucht!

DI, MI, FR: 08-17 Uhr
DO: 08-14 Uhr
SA: 08-12 Uhr

Coiffeur Herbert Kitzbühel
Hammerschmiedstraße 6 - 6370 Kitzbühel
05356 65023

Wir bieten eine **Teilzeit-Position** für eine kommunikationsfreudige Person, um unsere Ferienwohnungen nach der Reinigung zu **kontrollieren** und unsere **Gäste einzuchecken**.

Was Sie mitbringen müssen:

- Fließend in Deutsch und Englisch
- Guter Umgang mit Menschen
- Idealerweise wohnhaft in Kirchberg oder in der Nähe
- Flexibilität

Die Arbeitszeit ist variabel, aber hauptsächlich zwischen 14:00 und 18:00 Uhr Mittwoch bis Samstag (und hin und wieder Sonntag).

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:
info@apartmentmanagers.at

#WIRSTELLENEIN

Wir suchen Verstärkung:

Verkaufsmitarbeiter/in Fleischtheke

Koch/Köchin/Küchenhilfe

Lieferant/Produktionshelfer

Voll- oder Teilzeitmodelle

Bezahlung laut Kollektiv
Überzahlung nach Qualifikation gerne möglich
profitiere von vielen Vorteilen
(Verpflegung inklusive / 20 % Mitarbeiterbonus)

Du fühlst Dich angesprochen?
Melde Dich bei uns unter
info@metzgerei-knauer.at
oder komm' bei uns in Brixen vorbei.
#MetzgereiKnauer

Du liebst die Abwechslung?

Flexible Beschäftigung
im Wohn- und Pflegeheim
& Sozialsprengel

Wir suchen:

- Pflegeassistentz
- Pflegefachassistentz
- Diplomierte Gesundheits- & Krankenpflege

Was wir bieten:

flexibles Beschäftigungsausmaß,
familienfreundlichen Arbeitszeiten,
familiäres Miteinander
in beiden Teams

Infos unter:
wohn-pflegeheim.at, 05339 8110 700
sozialsprengel-wildschoenau.at, 05339 8759

Knappenmusikkapelle Jochberg:

Aufregendes Musikjahr



Obmann Maximilian Koidl blickte bei der Vollversammlung in der Dorfstub'n auf ein tolles Jahr 2024 zurück und Kapellmeister Matthias Gossner zog musikalisch Bilanz. Er gratulierte den Musikanten zum erfolgreichen Frühjahrskonzert und bedankte sich nochmals gemeinsam mit Stabführer Thomas Haller für die Leistung bei der Marschierbewertung Ende August in Westendorf. Besonders gedankt wurde dem fleißigsten Musikanten Karl Markl für seine hundertprozentige Anwesenheit.

Die Musikkapelle bedankt sich bei den Zuhörern und speziell bei allen Sponsoren und Gönnern herzlichst für die Unterstützung das ganze Jahr über.

-ah-

Karl Markl (fleißigster Musikant) mit Kapellmeister Matthias Gossner, Obmann Maximilian Koidl, Bürgermeister Günter Resch.

Foto: Hechenberger



Forderungen der Bezirksherbstkonzferenz des Tiroler Bauernbundes in Reith:

Planbare Rahmenbedingungen, mehr Entwicklungsmöglichkeiten



Bezirksbauernobmann Georg Wurzenrainer konnte mit LHStv. Josef Geisler, Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig und LK-Präsident NR Josef Hechenberger die anwesenden Bäuerinnen und Bauern umfassend über aktuelle agrarpolitische Entwicklungen informieren und im Anschluss kritisch diskutieren.

Wurzenrainer stellte gleich zu Beginn die Forderung nach noch mehr Entwicklungsmöglichkeiten der Zuerwerbsstandbeine am Hof auf. Er forderte für entlegene Betriebe im Berggebiet die Möglichkeit nach einer längerfristigen Vermietung am Hof. Auch richtete er als jüngster Bezirksbauernobmann Tirols den Blick in die Zukunft: „Herausfordernd ist, die Höfe mit planbaren Rahmenbedingungen zukunftsfit aufzustellen. Die Anforderungen im Bereich Tierwohl und Produktionsauflagen steigen laufend und erfordern Investitionen

in unterschiedlichsten Bereichen, die für kleinstrukturierte Nebenerwerbsbetriebe eine wesentliche Belastung darstellen.

Im Bezirk Kitzbühel, werden österreichweit die meisten Milchkuhe auf die Almen aufgetrieben. Hier ist die Milchkuhprämie des Landes eine ganz wichtige und zielgerichtete Unterstützung, die den Mehraufwand für die Bauernfamilien abfedert.“ Jedoch mahnt Wurzenrainer: „Die flächendeckende Almbewirtschaftung ist ein Juwel, das es zu erhalten gilt, jedoch wird dieses vielgeschätzte Kulturgut durch die Rückkehr der Wölfe auf die Probe gestellt.“ Zum Umgang mit Grund und Boden kritisiert der Kitzbüheler: „Aufgelassene Hofstellen sind gerne Objekt der Begierde zahlungskräftiger Klientel. Hochwasserschutz und Flächen für Wirtschaft und Gewerbe nehmen hektarweise Grünland in Anspruch.

Bauernbundobmann LHStv. Josef Geisler: „Die Herbstkonferenzen sind für die Arbeit im Bauernbund essenziell. Durch Diskussionen über die Zukunft der Landwirtschaft können wir mit engagierten Bäuerinnen und Bauern wichtige Themen kritisch beleuchten und neue Ansätze für die kommenden Herausforderungen entwickeln. Unsere Bauernfamilien leisten tagtäglich wertvollste Arbeit zur Sicherstellung der Lebensmittelversorgung im Land und das unter den weltweit höchsten Tierwohl- und Umweltauflagen. Wir werden auch in Zukunft versuchen zielgerichtete Fördermaßnahmen wie die Milchkuhprämie auf Almen, Engerlingbekämpfung, Investitionen für kleinere Umbauarbeiten im Bereich Tierwohl entsprechend zur Verfügung zu stellen, dazu wollen wir jeden Cent aus dem Bund und Brüssel abholen.“

Raubtiere: Schulterschlüsse fruchten

Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig gab Einblicke in die Landwirtschaft auf Bundes- und Europaebene. „Österreichs Landwirtschaft ist Vorreiter in Europa. Dazu gilt es nun die Rahmenbedingungen zu gestalten und die Qualitätsstrategie weiterzuentwickeln. Auf EU-Ebene benötigen wir dazu starke Allianzen, um aktiv gestalten zu können.“ Totschnig gilt als Vorreiter was Schulterschlüsse auf EU-Ebene betrifft. Das hat er gerade im Umgang mit dem Raubtier Wolf unter Beweis gestellt. Mit der Senkung des Schutzstatus ist der Weg für eine leichtere Regulierung des Großraubtieres Wolf geebnet. Der nächste Schritt ist nun die Herabstufung des Wolfes bei der Berner Konvention Anfang Dezember.“

-red-



BZ-Bauernobmann Georg Wurzenrainer, Bauernbundobmann LHStv. Josef Geisler und Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig informiert und diskutierten in Reith.

Foto: Tiroler Bauernbund

Neue Zeitpolster-Gruppe im Brixental – Pioniere/Pionierinnen gesucht!



Nachbarschaftshilfe leisten für die eigene Altersvorsorge

In Kürze soll im Brixental durch Unterstützung des Freiwilligenzentrums (FWZ) Kitzbüheler Alpen sowie engagierten Bürgern eine Zeitpolster-Gruppe gegründet werden. Die ersten Teammitglieder haben sich bereits gefunden. Nun braucht es weitere Freiwillige für den Aufbau. Gesucht werden Menschen mit etwas Zeit, die eine sinnvolle Aufgabe suchen.

Zeitpolster ist ein österreichweites, innovatives Konzept, das auf gegenseitige Unterstützung setzt und basiert auf der Idee der Nachbarschaftshilfe. Im Unterland bestehen in St. Johann, Pillerseetal, Kössen und Brixlegg bereits Zeitpolstergruppen. Dabei schenken Menschen ihre Zeit, um andere zu unterstützen.

Dies kann in Form von Besorgungen, Fahrdiensten, Kinderbetreuung, Gesellschaft leisten oder einfacher Hilfe im Haushalt sein. Das Besondere daran: **Für jede geleistete Stunde erhalten Helfende ein Zeitguthaben, das sie später selbst nutzen können, wenn sie einmal Hilfe benötigen.**



Foto: Zeitpolster

Gerade in ländlichen Regionen wie dem Brixental ist der Zusammenhalt von großer Bedeutung. „Jeder kann mitmachen, egal ob jung oder alt. Denn wir alle können einmal auf Unterstützung angewiesen sein“, so Michaela Kasper-Furtner vom FWZ Kitzbüheler Alpen.

Mitmachen und aktiv werden!

Die Zeitpolster-Gruppe Brixental sucht engagierte Menschen, die andere unterstützen und Teil eines wachsenden

Netzwerks werden wollen. Interessierte sind eingeladen, sich beim Freiwilligenzentrum Kitzbüheler Alpen 0650 4301151 oder fwz.ka@foerderinfo.eu über die Initiative zu informieren.

Lassen Sie uns gemeinsam ein starkes Miteinander im Brixental aufbauen und die Vorteile eines solchen Zeitpolsters nutzen. Jeder Beitrag zählt – helfen Sie mit und sichern Sie sich zugleich wertvolle Unterstützung für die Zukunft. **Zeitpolster Brixental – weil jede Stunde zählt!** -red-



KOMMA  
veranstaltungscenter

The same procedure as every year...
Dinner for One

Im Komma Theatron ist der legendäre britische Silvester-Klassiker über das alljährliche Dinner bei Miss Sophie ‚live‘ auf der Bühne zu sehen.

Claus Moser als Butler James und **Traudi Taxacher** als Miss Sophie stehen in dieser Neuauflage des altbekannten 90. Geburtstages auf der Bühne. Regie führt **Georg Anker**, Conférencière **Gloria Marrone**, musikalisch umrahmt wird der Abend von **Lukas Riemer**.

27./30.12./03.01.
DINNER FOR ONE
DER SILVESTER-KLASSIKER

Das perfekte Weihnachtsgeschenk



KulturSchein 10

Verschenken Sie Kultur!
Teilen Sie kostbare Momente & schaffen Sie unvergessliche Erinnerungen!



09.01.25
DAVID MANA
30 JAHRE ÖSTERREICH



30.01.25
ALFRED DORFER
„GLEICH“ – DAS NEUE PROGRAMM



13.02.25
ELUVEITIE
INFECTED RAIN & ADMINIFINIM



20.02.25
FEINRIPP ENSEMBLE
NIBELUNGEN U&A

ALLE VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE UNTER www.komma.at

TICKETS bei allen oeticket.com Verkaufsstellen, im VZ Komma und [Print@Home Tickets unter \[www.komma.at\]\(http://www.komma.at\)](mailto:Print@HomeTickets@www.komma.at)

KOMMA WÖRGL | KR Martin Pichler Str. 21a | A-6300 Wörgl  

Auf der Suche nach dem richtigen Weihnachtsgeschenk?

Verschenken Sie Kultur und besondere Momente!

Das Komma bietet ein vielseitiges Programm mit unterschiedlichsten Genres – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei. Von mitreißenden Konzerten über inspirierende Kleinkunst bis hin zur Kultur für Kinder. Die abwechslungsreichen Veranstaltungen richten sich an Alle und sorgen für Unterhaltung die begeistert.

Alle Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.komma.at
Tickets erhalten Sie bei allen oeticket.com Verkaufsstellen im VZ Komma und unter www.komma.at.
Komma KulturScheine erhalten Sie im Komma Büro.



Zeit "Danke" zu sagen...



*Die Firma ETS Sojer GmbH wünscht seinen
Geschäftspartnern, Mitarbeitern und Freunden,
Frohe Weihnachten und ein gesundes
erfolgreiches neues Jahr!*

Für die nächste Saison suchen wir noch:

Baggerfahrer

(auch gerne Quereinsteiger!)

Bezahlung lt. Kollektiv (BUAK)

LKW-Kran-Kipper-Fahrer

(auch gerne Quereinsteiger!)

Bezahlung lt. Kollektiv (BUAK)

*ETS Sojer GmbH • Gewerbegebiet 14 • 6364 Brixen im Thale
office@ets-sojer.at*

Liabs Christkindl

Wenn i a nimma gänz de Jüngste bie
so schreib i do an Briaf an Die
denn wenn i nur mit Dir tua re'n
kunnt'st mie -am Ende net vostehn

dös eascht um wäs i Die tat bitt'n
schenk endlich do da Welt an Friedn
denn übaräll wohin ma schaut
weascht Kriag g'fiascht und älls zämmag'haut

und dann liab's Christkind -bitt i g'schwind
das de Leut wieda mehr belästbär send
denn heunt dâ braucht gar net vü kemma
scho eppas kloans - dapäckn oft oa nimma

und gib do gänz vü Kräft den Kränkn
das se net vozweifeln und net wänkn
dass in da Kränkheit sechn einen Sinn
und dass sogär a diam -an Segen bringt

Christkind mäch a Freud -a de gänz ärma Kinda
und schenk a Dein Trost -dia im G'fängnis send drinna
und läß de Leut -dia ins regiern
Dein Segen und Deine Liebe g'spürn

und dann liab's Christkind - meina Seel'
läß de junga Leut - net fähr'n so schnell
den gänz vü miaßn auf da Sträßn
eah junges Leben oft scho lässn

*Wir wünschen unseren Kunden und
Lieferanten gesegnete
Weihnachten und einen guten
Rutsch ins neue Jahr 2025 und
bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!*

**Holzbau
Feller**



Christkindl -i glab iatz -määgst endlich Deine Ruah
 nur gänz a kloans Bissei los ma nu zua
 läß leucht'n Dein Liacht -für Dia wäs im Ältasheim send
 ersetz do Väta und Muatta -dem kloan Waiskind

und läß an Dir irr wern -de ärma Leut net
 läß de Trauernden wissen - se finden Trost im Gebet
 wo's Erdbe'm und s'Wetta so vü -z'grund kricht hät
 läß a dia net vozweifeln gib eahna de G'näd

i woafß meine Bittn ins 'Endlose gehen'd
 äba mäch das de Junga -de Ältn gern möng
 und das mia Ältn -net starrköpfig wern
 und hämb insaseits -a de Junga recht gern

iatz hätt' i bald des Bittn - für de Behinderten vogessn
 unverzeihlich wa des g'wesn
 Christkindl -gib Du a de behinderten Leut
 Dein Weihnachtsfrieden und a Freud

so liab's Christkindl -des war'n meine Wünsche äll g'wesn
 i bitt Die recht schö -tua's a zwoa dreimäl lesn
 i dank Dir vo Herzn und tua hält hoffn und betn
 dass Du ja nix vogißt - und ins ällsäntt ku'st rettn

und iatz wer i glei -mein Briaf nu zuapickn
 und tua'n auf schnellstem Weg - zu Dia auffi schickn

Lisi Wimmer/Kössen

*„Ich bedanke mich bei
 all meinen Kunden und
 wünsche allen schöne
 Weihnachten und ein
 gesundes 2025!“*

Fliesen Hölzl

6361 Hopfgarten • 0676 63 79 823

Stefan Silberberger
 KFZ-Werkstätte - Mobiler Service
 Dorfplatz 3 • A-6321 Angath

Reparatur aller Marken • Klimageschäft -
 Frühlingscheck - Reifenwechsel -
 TÜV-§ 57a Überprüfung PKW - 3.5l und Motorrad -
 Wir wickeln für Sie gerne ihren KFZ-Schaden mit der
 Versicherung ab - kostenlosen Ersatzwagen

Kfz
 MEISTERHAFTIG
 Tel.: 05332/23243

Unser Team dankt für die gute Zusammenarbeit
 und wünscht Ihnen und Ihrer Familie frohe
 Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

TISCHLEREI
HOLZ KUNST
 KIRCHBERG IN TIROL

Das Holzkunst-Team bedankt
 sich bei den Kunden &
 Geschäftspartnern herzlichst
 für die gute Zusammenarbeit
 und das entgegengebrachte
 Vertrauen.

Wir wünschen eine besinnliche
 Weihnachtszeit und viel
 Glück und Freude für
 das neue Jahr.

Planung
 Tischlerei
 Wohnstilberatung
 Verkauf

www.wir-machen-schoen.at

Holzkunst • Stöckfeld 80 • A-6365 Kirchberg/Tirol •
 Tel. +43 (0)5357 / 355 13 • info@wir-machen-schoen.at •
www.wir-machen-schoen.at

María Empfängnis

María Empfängnis -

María ohne Erbsünde empfangen

Am 8. Dezember is „María Empfängnis“, a Feiertog.

Was feiern mia do eigentlich? Des is die Frog.

A tiam oa moanand - da Hll. María ihr Jungfräulichkeit,
oder dass sie do an Jesus empfanga hot, seinerzeit.

Na, na, die Kirch is überzeugt gonz gwiß,

dass María ohne „Erbsünde“ geboren worden is.

Gezeugt und empfangen auf gonz natürliche Weise,

mit Papa Joachim und Mama Anna

beginnt ihre irdäische Reise.

9 Munat spata, mia toand ins oi Johr erinnan,

dass ma am 8. September María ihrn

Geburtstog feiern kinnan.

An etla Johr spata, es weascht an an 25. März gwesn sein,

stöt si der Erzengel Gabriel bei der María

zur Verkündigung ein.

Durch Gottes Gnade söd sie zur Muatta Gottes wearn

und den Erlöser der Wöt ois Menschen gebärn.

9 Munat spata, am 24. Dezember, wor fi eahm die Zeit um

und mia feiern oi Johr Christí Geburtstog wiederum.



Helene Bachler



Gesundheit & Wohlbefinden

Kalt oder warm bei Gelenks- und Rückenschmerzen?

Zurzeit werden wir wieder in allen Medien von Werbungen überschwemmt, die uns verschiedene Heilbehelfe anpreisen, um Gelenke und Rücken zu wärmen. Aber wie sinnvoll ist das alles?

Bei Rückenschmerzen ist belegt, dass 70 bis 80% aller Menschen auf Wärme gut ansprechen, sie lindert Beschwerden. Allerdings profitieren die übrigen 20 bis 30% von Kälte! Das heißt in der Realität, man muss für sich ausprobieren, was für einen selbst funktioniert. Bringt mir eine warme Auflage keine Linderung meiner Rückenschmerzen, kann ich auch eine moderate Kühlung ausprobieren, aber nie Eis direkt auf die Haut!

Bei Gelenkschmerzen gilt allgemein, dass man bei einem Reizzustand, zum Beispiel bei einem geschwollenen Knie nach einer anstrengenden Bergtour, von Kühlung profitiert, Wärme bewirkt hier das Gegenteil! Bei Schulterschmerzen, zum Beispiel bei der Kalkschulter oder Sehnenreizungen, bewirkt auch in der Regel Kälte eine Linderung.

Bei allen Arten von Sportverletzungen gilt ohnehin: Kühlen! Eine wärmende Bandage auf das Knie legen? Dafür gibt es eigentlich keinen medizinischen Grund. Nur wenn es fein ist, ist es auch in Ordnung!

Grundsätzlich gilt immer: Beobachte, was dir guttut! Gut gemeinte Ratschläge von Freunden und Bekannten soll man selbst auf Nutzen und Anwendbarkeit überprüfen und nicht blind glauben!



Dr. Tarek Sununu ist
Orthopäde & Psychotherapeut
in Brixen im Thale
www.sununu.at
sununu@brixen.cc
05334 30630

Die früher einmal stillste Zeit im Jahr steht vor der Tür! Versuchen wir im Licht der Kerze inne zu halten und kleine Auszeiten zu genießen. Im rechten Bild sind wie gewohnt fünf Fehler versteckt!



Galerie im Brixental (2 Wörter)	↓	sommerl. Spaß am Schwimmbadweg	↓	Trophäe im Sport	Geburts-schmerzen	↓	2. Ton der Tonleiter	öst. Oscar-Preisträger † 2014 (Maximilian)	Ausruf des Ekels	↓	Falschmeldung in der Presse	durch den Mund Gewand für Frauen	↓		Futter in der Krippe	↓	grenz-wissen-schaftliche Lehre
	→		3									13					kontroverses Dauerthema im Brixental
Chor im Leukental (2 Wörter)		zweite Person Einzahl			heimischer Raubfisch Ballspiel zu Pferde						weder warm noch kalt arabische Dynastie				KFZ-Kz. für Oberwart Zeichen für Neodym		
baumlose Ebene						14	Almbe-wohne-rin mit Glocke	eine Krip-penfigur Landeskrimi-nalamt					Abk. für "netto" krankhafter Haarausfall				
Meinung, Gutachten		Abk. für "Taktfre-quenz"		Bruder der Mutter vertraute Anrede					Faultier Abk. für "Normal-null"				Aristo-kratie kurz für "Edwin"				
	→	2			lustiges Frauen-zimmer									15	Abk. für "Rundfunk" Frau Franz Josephs I.		
	→									7		zuge-messene Arznei-menge					9
kulinar. Erlebnis in Aschau (2 Wörter)		KFZ-Kz. für Braunau ein Umlaut											Pfeif-hase				
	→			nebst, samt, ein-schließ-lich													amerikan. Fernseh-gesell-schaft
römischer Liebesgott nach Hause			11										moslem. Filzkappe Kapital-ertrag				
zu vor-gerückter Stunde		römisch für "11" Getreide-blütenstand											anziehend, attraktiv, gut aus-sehend		Abk. für "Basketball-club" Geschäft		
	→																
	→			Nachberge-meinde von Hopfgarten im Brixental													
Herd	8			Gehilfe eines Ritters	frühere span. Währung	Grund-lage, Funda-ment		Wr. Mimin (Elfriede) † Zeichen für Zirkonium			weiche Bauch-federn	Stapel, Haufen Zwinger		1			
Abk. für "Gasthaus"									10		Klang-körper eines Musik-instruments						
Einkaufsdoro in Wildschönau Ruhegeld						Tortur, Mühsal									Abk. für "Europarat"		Frucht mit harter Schale
pro, ä, das Stück zu		latein. für "Geld, Erz"				kurz für "in das"	Maß der Geschwindigkeit	Kern-kraftwerk			standhaft, unbeugsam Schliff im Benehmen					12	
	→	Wettbewerb mittels Rabatte m. Fürwort				4							anhäng-lich, loyal german. Urgott				
	→	5		chem. Zeichen für Thoron			Abk. für "Markus-Evan-gelium"		direkt im TV über-tragen						Halbton unter a		
Umwelt-pro-gramm der UNO		Bürger-meister von Westendorf (2 Wörter)									6				Internet-Domäne für Lesotho		

Pass Thurn Straße 8
6371 Aurach bei Kitzbühel
0676 409 8282
info@feelgood-kitzbuehel.at
www.feelgood-kitzbuehel.at

feelgood
Kitzbühel

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15



Zu gewinnen gibt es 3x 3 Monate gratis trainieren im Feelgood Kitzbühel!

Die Lösung schicken, faxen oder mailen an: Brixental Bote, Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen

Fax: 05359 8822 1205 - Mail: info@medienkg.at (mit Adressangabe)

Einsendeschluss: 10.12.2024

Datenschutzklausel: Einsendungen werden ausschließlich nur zur Gewinnermittlung herangezogen und nach der Auslosung vernichtet! Die Teilnehmer am Gewinnspiel sind im Falle eines Gewinnes mit der Veröffentlichung der Daten einverstanden (Name, Wohnort).



Die Lösung des Preisrätsels in der November Ausgabe lautete:

Kreativ und traditionell

Verlost wurden folgende Gutscheine vom Penzinghof in Oberndorf:

1 Gutschein im Wert von € 30,-
Lukas Prantl, 6402 Hatting

1 Gutschein im Wert von € 20,-
Margreth Mayr, 6313 Wildschönau-Auffach

1 Gutschein im Wert von € 10,-
Josef WurZRainer, 6361 Hopfgarten

Wir gratulieren den Gewinnern!

Alle Einsendungen wurden nach der Gewinnermittlung vernichtet!

WAS-WANN-WO

Änderungen vorbehalten



Heimathöhne Jochberg: Den letzten beißt der Hund

Fr., 29.11. und Mi., 03.12.2024 um 20:00 Uhr im Kultursaal
Kartenreservierung unter 0664 93319465 ab 14:00 Uhr

Weihnachtskonzert des Lion Club Wörgl

Fr., 29.11.2024 um 20:00 Uhr in der Pfarrkirche Wörgl
VVK € 18,- / AK € 20,- Einnahmen gehen an soziale Projekte

Information für Leser und Inserenten

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe:
Dienstag, 10. Dezember 2024
Erscheinung: **20. Dezember 2024**

Kundenbetreuung:



Nina Fricker
nina@medienkg.at
05359 8822-1203
0664 250 30 50

Verlagsleitung Roswitha Wörgötter
Sekretariat Inge Hinterholzer
Rechnungswesen Brigitte Schwaiger



Stefanie Scheiber
steffi@medienkg.at
05359 8822-1202
0664 250 30 60

roswitha@medienkg.at
info@medienkg.at
buchhaltung@medienkg.at

Blättern Sie im Internet: WWW.medienkg.at

Verleger und Inhaber: TATZELWURM Medien KG
Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen/Tirol
Tel. Nr.: 05359 8822 1200 - Fax 1205

Geschäftsführung: Dieter Drolshagen
Verlagsleitung: Roswitha Wörgötter / 2503141
Grafik & Satz: Ralf Wimmer 0650 / 5560425

Redakteure (mit Textkürzel):

Brigitte Eberharter -be- Roswitha Wörgötter -rw-
Anneliese Hechenberger -ah- Lois Hinterholzer -lh-

Das Verlagspostamt ist 6393 St. Ulrich a. P., Aufgabepostamt ist 5000 Salzburg.
Gedruckt wird im Druckhaus WITTICH Chiemgau in Marquartstein.

Soweit personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen.
Kundenfotos und Dokumente ohne Quellennachweis werden frei genutzt;
zudem übernimmt der Tatzelwurm Verlag keine urheberrechtliche Haftung

Auracher Adventmarkt

Sa., 30.11.2024 ab 15:30 Uhr im Ortszentrum

Adventhoangascht in Jochberg

Sa., 30.11.2024 von 14:00 bis 16:00 Uhr in der Pfarrkirche
und Pfarrhof

Cäcilienkonzert der MK Kirchberg

Sa., 30.11.2024 um 20:00 Uhr in der arena365
Eintritt: freiwillige Spenden

Vorabendmesse und Adventkranzsegnung in Brixen i. T.

Sa., 30.11.2024 um 17:30 Uhr in der Pfarrkirche

Kelchsauer Nikolauseinzug

Sa., 30.11.2024 um 18:00 Uhr in der Kelchsau

20. Benefizkonzert Hilfsprojekt Provinz Ntronang

Sa., 30.11.2024 um 19:30 Uhr im Komma in Wörgl
VVK € 18,- / AK € 22,-

Adventsingen in Oberau des Männerchor's

So., 01.12.2024 um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche
Eintritt: freiwillige Spenden

Penningberger Nikolausabend

Do., 05.12.2024 um 17:00 Uhr in Penningdörfel

Nikolauseinzug in Brixen im Thale

Fr., 06.12.2024 um 17:30 Uhr am Dorfplatz
18:30 Uhr Einzug der Kaslachpass mit Jugendpass

Hopfgartner Nikolauseinzug

Fr., 06.12.2024 um 16:30 Uhr am Marktplatz

Nikolausempfang in Jochberg

Fr., 06.12.2024 um 17:00 Uhr beim Musikpavillon

Weihnachtsmarkt in Westendorf

Sa., 07.12.2024 ab 14:00 Uhr beim Musikpavillon
Vereine, Kaufleute, Standbetreiber bieten eine Vielzahl an
Geschenkideen, Köstlichkeiten, heiße Getränke

Nikolauseinzug in Aschau

Sa., 07.12.2024 ab 17:00 Weihnachtsmarkt, ab 19:00 kommt der
Heilige Nikolaus

MONATSBÄR



Fotos WorldSkills

*Stefan aus Thierbach,
gewann Bronze bei den WorldSkills,
wir gratulieren!*

Adventreiten im Stanglwirt in Going

Sa., 07.12.2024 um 17:00 Uhr in der Reithalle

Eintritt: € 10,-, Kinder € 5,-

Christkindlmarkt in Hopfgarten, Marktplatz & Bräugassl

So., 08.12.2024 ab 14:00 Uhr, Kunstweihnacht ab 15:00 Uhr
von Atelier Haggenmüller bis Zentrum, Weisenbläser begleiten
das Programm

Adventsingens in Aurach

So., 08.12.2024 um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche

Advent im Maria-Luisenbad in Brixen i. T.

Fr., 13.12.2024 von 16:00 bis 19:00 Uhr beim Erdkinderhof
Für Verpflegung ist gesorgt!

Weihnachts-Roas der Volksbühne Brixen

Sa. 14.12./ So. 15.12./ So. 22.12.2024, um 18:00 Uhr am Dorfplatz
Eintritt: freiwillige Spenden

35. Kirchberger Christkindlmarkt am Dorfplatz

So., 15.12.2024 ab 13:00 Uhr, Schulaufführungen, Kinderprogramm,
Kutschenfahrten, stimmungsvolle Musik, Köstlichkeiten
17:30 Uhr Feuershow und Einzugs des Christkindls

Westendorfer Adventsingens im Alpenrosensaal

So., 15.12.2024 um 16:00 Uhr, Freiwillige Spenden

Frauentreff Brixen – Weihnachtsfeier

Do., 19.12.2024 um 9:00 Uhr im Pfarrhof

Tiroler Bergadvent

in Kirchberg

am Samstag, den 7. Dez. 2024 um 20 Uhr
in der ARENA365 in Kirchberg

Mitwirkende:

Zillertaler Weisenbläser

Egger 3/4 Gsang

Leukentaler Stubenmusik

Kitzbüheler Viergsang

Sprecher: Gerhard Anker

Brixner Anklöpfler

Eintritt: € 15,-

Kartenvorverkauf: im Infobüro Kirchberg Tourismus,
Reisebüro Kirchberg
Karten auch an der Abendkasse

Telefoninfo: +43 664 325 44 55

Mit freundlicher Unterstützung von:

Auteco GmbH, Reith bei Kitzbühel
Exenberger Elektro-Technik GmbH, Kitzbühel
Holzbau Hacksteiner, Kirchberg
Tischlerei & Wohndesign Pfeffer, Reith bei Kitzbühel
Hageltner Bohrtechnik, Kirchberg

Der Reinerlös dieser Veranstaltung ergeht zugunsten des
Sozial- und Gesundheitsprengels Kirchberg - Reith

Adventsingens *Jetzt fangen wir zum Singen an*

4-Klang

Wann: 08. Dez. 2024 **Sprecher:** Mag. Gustav Themel

Wo: Pfarrkirche Aurach **Eintritt:** freiwillige Spenden

Beginn: 19:00 Uhr die für einen sozialen Zweck verwendet werden

Einlass: 18:30 Uhr

Auracher Viergsang

MITTERRER **Walter Monitzer**

63. Bäuerinnentag in Fieberbrunn:

Im Zeichen von sozialer Absicherung und Ernährungstrends



(v.li.) LK-Präsident NR Josef Hechenberger, Landesbäuerin Helga Brun Schmid, Marlene Margreiter (LLA Weitau), BZ-Kammerobmann Josef Fuchs, BZ-Bäuerin Bettina Aufhammer-Straif, BZ-Bauernobmann Georg Wurzenrainer, BZ-Kammerobmann Michael Jäger (KU), BGM Walter Astner.

„Wir verzichten heute bewusst auf ein straffes Programm, es soll eine Zeit des Austausches und geselligen Beisammenseins sein“, betonte die Bezirksbäuerin Bettina Aufhammer-Straif zu Beginn ihres Jahresrückblicks. Heuer am Programm standen u.a. eine Ortsbäuerinnenschulung, die Ortsbäuerinnen-Lehrfahrt (Besuch Gewürz-Betrieb), der Kurs „Rechte der Frau in der Landwirtschaft“ zum Thema soziale Absicherung, eine Sitzung mit Alltagstipps für das Leben am Hof, Infos über das LFI-Angebot und acht Herbstfahrten in die Region Kramsach/Alpach mit 312 teilnehmenden Bäuerinnen. Präsenz zeigten die Bäuerinnen auch in

den Schulen, Kinder und Jugendliche erhalten dabei Einblicke in die Produktion von landwirtschaftlichen Produkten. Abschließend dankte die Bezirksbäuerin dem engagierten Medienteam für die Beiträge und Infos in den sozialen Kanälen. Die Bäuerinnen vom Gebiet Pillersee zeichneten für die Mitorganisation verantwortlich und sorgten mit Hilfe der Landjugend Fieberbrunn für die Bewirtung mit regionalen Produkten. Zwischen den Programmpunkten begeisterte die Jugend vom Trachtenverein Edelraute St. Johann mit Tänzen und Schuhplattlern. Motivierende und wertschätzende Grußworte von Bürgermeister Walter Astner und der Kammer- und Bauernbundspitze goutierten die Besucherinnen mit Applaus.

keine jungen Frauen leben, definiert die Landesbäuerin mit zwei Hauptgründen bzw. Problemen: das Zwischenmenschliche und das Generationen-Thema. „So wie man plötzlich Jungbäuerin wird, kommt auch die Zeit als Schwiegermutter und Altbäuerin“, ergänzt Brun Schmid und appelliert den Zusammenhalt und das Netzwerk der Bäuerinnen zu bewahren, dazu braucht es vorangehende und einsatzfreudige Frauen und Funktionärinnen.

Was essen wir in Zukunft?

Das Festreferat von Ernährungsexpertin Angelika Kirchmaier widmete sich den globalen Ernährungstrends. Die vegane Ernährung (u.a. mit Fleischersatzprodukten) ist nur ein Teil von sieben Trends, kreierte und weltweit beworben von der Lebensmittelindustrie (den fünf größten Playern wie Unilever, Nestle, usw.) - die kommen und gehen. Trends springen auf propagierte Unverträglichkeiten auf, leben vom Streben nach Gesundheit, Jugend und Körperkulten. „Wie die früheren Staubsaugervertreter bringen heute die sozialen Medien das Nonplusultra der Ernährungstrends an die Frau, den Mann. Und laut einer Studie glauben 85% der Bevölkerung das Propagierete, das geschönt und verfälscht vermarktet wird. Deshalb mein Tipp an die bäuerlichen Produzenten: Verstärkt auf Sozialen Medien präsent sein und eure Produkte anpreisen. Fakt ist: Die Natur lässt sich durch nichts ersetzen, auch nicht mit technischen Raffinessen! -rw-



Expertin Angelika Kirchmaier beleuchtete die bedenklichen Ernährungstrends. Fotos: Wörgötter

Bessere Absicherung gefordert

Landesbäuerin und LK-Vizepräsidentin ÖKR Helga Brun Schmid freute sich, mit Bettina Aufhammer-Straif eine starke Stimme für die Bäuerinnen des Bezirkes gefunden zu haben und verwies auf das Motto dieser Funktionsperiode „Du & Ich selbst.bewusst.Bäuerin.sein“. „Die Rechte von Bäuerinnen sind ein bundesweites Thema im Bezug auf betriebliche und soziale Absicherungen. Mit „Arbeitsplatz Bauernhof“ will auch die Landwirtschaftskammer die Arbeit der Bäuerinnen stärken und durch eine Mindest-Absicherung (z.B. bei Trennung, Todesfall) attraktiver und zukunftsfähiger gestalten.“ Warum auf vielen Höfen

Bergbau- und Heimatmuseumsverein Jochberg:

Herbert Friesinger übernimmt Obmannschaft



Bei der Jahreshauptversammlung des Museumsvereins im Gasthof Jodlbühel berichtete Obfrau Anneliese Hechenberger in ihrem Rückblick von einigen Highlights. Im November 2023 nahm sie mit ihren Mitarbeitern Heinz Leitner, Josef Unterlechner und Sepp Jesacher für ihre zehnjährige Inventarisierungsarbeit den Anerkennungspreis für Museen des Landes Tirol entgegen. Im Juni 2024 gratulierte der Verein ihrer Fahnenpatin Traudl Kerscher zum 100. Geburtstag und das Oldtimer-Treffen am Christophorus-Sonntag übertraf alle Erwartungen.

Die Funktionen im neugewählten Ausschuss besetzen: Obmann Herbert Friesinger, Stellvertreter Alexander Embacher, Kassierin Isabella Slezak, Stellvertreterin Anneliese Embacher, Schriftführerin Anneliese Hechenberger, Stellvertreter Johann Grandner jun. Als Beisitzer fungieren Heinz Leitner, Margarethe Friesinger, Dr. Josef Unterlechner, Johann Rottensteiner, Rudolf Embacher, Josef Jesacher, Peter Meyer und Marco Hochwimmer.

Im Rahmen der Ehrungen wurde den langjährigen Ausschussmitgliedern Anneliese Hechenberger, Heinz Leitner, Rudi und Anneliese Embacher, Greti Friesinger, Hans Rottensteiner, Sepp Jesacher, Peter Meyer und Hubert Pletzer gedankt.

Lange Nacht der Museen

Im Jochberger Museum stand die Lange Nacht der Museen im Zeichen der Sonderausstellung „Holzarbeit einst und jetzt“. Das Werkzeug zur Nutzung des Waldes hat sich gewandelt und wurde in dieser Ausstellung in Bildern, Modellen, Exponaten und Filmen gezeigt.

Ein Besuch im Museum Jochberg lässt viel Interessantes entdecken. Geöffnet jeden Dienstag von 17 bis 19 Uhr. Sonderführungen nach telefonischer Absprache mit Kustodin Anneliese Hechenberger (0664 3306302) möglich. Infos www.museum-jochberg.at -ah-



Der neue Vorstand mit Bürgermeister Günter Resch.

Foto: Museumsverein

Tiroler Wohnbau – Hopfgarten, Talhäuslweg 2. Baustufe fertiggestellt:

Schlüsselübergabe von 38 Eigentumswohnungen



Die Tiroler Wohnbau hat die Wohnanlage am Hopfgartener Talhäuslweg fertiggestellt. Das Projekt entstand auf dem fast 4.000 m² großen Grundstück des alten Pflegeheimes und umfasst insgesamt vier Baukörper mit 38 Wohneinheiten und einer Tiefgarage. Dies ist das Ergebnis eines Ideenwettbewerbes, den die Marktgemeinde ausgerufen hat.

Die oberirdische Bebauung ist geschickt ans Gelände angepasst nach oben angepasst und die halbgeschossigen

Einzelbaukörper orientieren sich an der Umgebungsbebauung. Die Treppenhäuser dienen als Verbindungsglied. Durch Differenzierung der Baukörper entstehen spannende Zwischenräume die für Privatgärten und zur öffentlichen Nutzung konzipiert sind. Erschließungs-, Aufenthalts- und Spielbereiche werden hier dem Geländeverlauf folgend angeboten.

Nach der Fertigstellung der ersten Baustufe mit 21 Mietwohnungen im

Sommer 2023 wurde kürzlich die zweite Baustufe termingerecht übergeben. Die Marktgemeinde Hopfgarten konnte 17 objektgeförderte Eigentumswohnungen in bewährter Qualität und zu besten Konditionen vergeben. Die Tiroler Wohnbau dankt der Marktgemeinde Hopfgarten für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und den bauausführenden Firmen für deren Leistungen bei der Realisierung des gesamten Projektes. -red-



Schlüsselübergabe nach der Segnung (v.li.) Bürgermeister Paul Sieberer, Pfarrer Sebastian Kitzbichler, Familie Seiwald, Geschäftsführer Walter Soier (Tiroler Wohnbau), Geschäftsführer Markus Prackwieser (din a4 ZT).



Fotos: Wolfgang Lackner, imfoto

Kitzbüheler Traditionsverein:

Kaiserjäger feierten in historischem Ambiente



In den historischen Gemächern des ehemaligen Kitzbüheler Stadtgefängnisses luden die Mitglieder des Tiroler Kaiserjägerbundes zur Jahresfeier. In gemütlicher Atmosphäre blickten die Mitglieder auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Das ehemalige Gefängnis aus dem 18. Jahrhundert beherbergt neben dem Kitzbüheler Skiklub auch die Räume für die Ortsgruppe Kitzbühel der Kaiserjäger. Die historischen Räume weckten Erinnerungen, Besucher erzählten von früheren Erlebnissen, wie sie den Gefängnis-Insassen Zigaretten hinaufwarfen.

Im Rahmen der Jahresfeier erfuhren die Kitzbüheler mehr über die lange Tradition der Kaiserjäger. Interessante Bücher über die Historie, Fahnenbänder und Bilder aus früherer Zeit stießen auf großes Interesse.

Obmann Roman Pischl zählt derzeit 195 Mitglieder, davon 13 Uniformträger im 1927 gegründeten Verein. Kaiser Franz I.

schaftte 1815 die Basis mit der Anordnung, ein Jägerregiment Tirol und Vorarlberg aufzustellen. Infos zur Ortsgruppe findet man unter www.traditionsvereine-kitzbuehel.at. -lh-



Obmann Roman Pischl (3.v.re.) mit Kameraden und Besuchern. Foto: Hinterholzer

Kitzbüheler Alpen in Miniatur:

Modellbahn- ausstellung



Franz Nemilsek, Michael Feiersinger, Tobias Pacher, Thomas Hassak (v.li.).
Foto: Hinterholzer

Kürzlich verwandelte sich das neue Clublokal des Modelleisenbahnclubs Kitzbüheler Alpen im Gesundheitszentrum in eine faszinierende Miniaturwelt. Besucher und Eisenbahnfreunde jeden Alters ließen sich von den liebevoll gestalteten Modelllandschaften verzaubern. Auf einer Fläche von 112 m² präsentierte der Club eine beeindruckende Modellbahnanlage mit Dampflokomotiven, Güterzügen und modernen Zügen wie dem Railjet. Besonders beeindruckten die vielen Details wie ein Bahnhof, ein alter Postautobus, die Kirche mit Friedhof, Viadukte, Brücken und den vielen Figuren, die die Modellwelt zum Leben erweckten. „Wir freuen uns sehr über das große Interesse an unserer Ausstellung“, so Obmann Thomas Hassak. „Die Modellbahn ist für uns eine Möglichkeit, unsere Leidenschaft mit anderen zu teilen.“ Die Besucher konnten die Modellbauer bei ihrer Arbeit beobachten und sich über die verschiedenen Techniken und Materialien auszutauschen. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt.

Der Modelleisenbahnclub Kitzbüheler Alpen wurde vor 25 Jahren gegründet und zählt heute 15 aktive Mitglieder. Die Enthusiasten haben in den vergangenen Jahren mit einer Investition von über € 40.000 eine beeindruckende Modulanlage aufgebaut, die laufend erweitert und verfeinert wird. Interessierte sind herzlich eingeladen dem Club beizutreten. Infos www.mec-kitzbuehel.com -red-

2. Wörgler Kunstmesse:

Erfolg für Künstler und Besucher



Am 8. und 9. November zeigten in der Messehalle Riedhart in Wörgl 46 Künstlerinnen und Künstler aus Österreich und Deutschland ihre Kreationen in Aquarell, Acryl, Öl, Zeichnungen, Holzskulpturen, Metallkunst, Ikonen, Papierarbeiten, Installationen und vieles mehr. Organisiert wurde die Kunstmesse von Franz Bode. Bei angenehmer Atmosphäre zeigten sich die Besucher erfreulicherweise auch kauffreudig.

Aus der Wildschönau waren zwei Künstler vertreten. Franziska Mayr malt seit vielen Jahren, ihre Werke sind in den Kurzentren der Familie König zu sehen. So manch Altes will sie gar nicht mehr sehen, weil man als Künstlerin immer wieder seine Ausdrucksweise und seinen Stil ändert. Vielseitig ist auch Andreas Gwiggner, der Kunstgegenstände und künstlerisch gestaltete Gebrauchsgegenstände entwirft und herstellt. -be-



Franziska Mayr und Andreas Gwiggner aus der Wildschönau stellten in Wörgl aus.
Fotos: Eberharter

Wirtschaftsfrühstück mit Landesrat Mario Gerber in Westendorf:

Tourismus: Optimismus und Herausforderungen im Fokus



Im Mittelpunkt des Dialogs stand der Tiroler Tourismus, der als treibende Kraft für die regionale Wirtschaft und als Garant für zahlreiche Arbeitsplätze gilt. Landesrat Mario Gerber zeigte sich optimistisch für die bevorstehende Wintersaison und präsentierte erfreuliche Zahlen: „76 Prozent der Betriebe berichten von einer guten oder sogar besseren Buchungslage als im Vorjahr.“ Gerber hob hervor, dass Tirol jährlich Millionen von Gästen aus dem In- und Ausland anzieht und sich erfolgreich als beliebte Ganzjahresdestination etabliert hat. Insbesondere trägt der Tourismus wesentlich zur regionalen Wertschöpfung bei und sichert über 55.000 Arbeitsplätze in der Region.

Aber auch die Herausforderungen für die Unternehmen wurden thematisiert – insbesondere der Fachkräftemangel. Laut dem aktuellen Stellenmonitor des Wirtschaftsbundes gibt es derzeit über 15.000 unbesetzte Stellen in Tirol und mehr als 1.300 davon im Bezirk Kitzbühel. Landesrat Gerber betonte: „Motivierte und zufriedene Mitarbeiter sind das Fundament unseres Erfolges. Es braucht neue Ansätze, um die Arbeitsbedingungen zu verbessern und langfristig Fachkräfte zu binden.“

LA Peter Seiwald unterstrich: „Im Tiroler Tourismus- und Gastgewerbesektor sind aktuell 2.764 Positionen unbesetzt. Diese Zahl verdeutlicht die wirtschaftliche Bedeutung der Branche und auch den gesellschaftlichen Beitrag, den der Tourismus durch

die Sicherung zahlreicher Arbeitsplätze leiste. „Der Tourismus schafft Synergien mit anderen Branchen wie dem Handel und der Gastronomie und stärkt die regionale Wirtschaft auf breiter Basis. Gemeinsam müssen wir die Herausforderungen aktiv angehen und auf innovative Lösungen setzen“, so Seiwald. Der intensive Dialog zwischen Wirtschaft und Politik sei unerlässlich, um die spezifischen Bedürfnisse der Unternehmen im Bezirk zu adressieren und nachhaltige Lösungen auf Bezirks- und Landesebene für den Fachkräftemangel zu entwickeln.

-red-

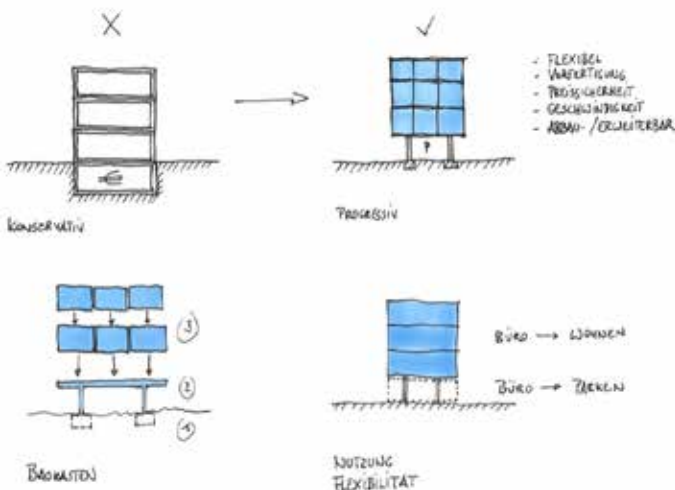


(v.li.) WK-Bezirksobmann LA Peter Seiwald, Michael Graftl, Stefan Daxenbichler, Christian Hölzl, Jakob Schermer, LR Mario Gerber und LA Katrin Brugger.

Foto: Tiroler Wirtschaftsbund

FairLeben – Wie kann Bauen leistbarer werden?

Kosten senken mit Baukastensystem



Versiegelte Flächen nutzen

FairLeben, eine unparteiische Gruppe aus engagierten, heimischen Persönlichkeiten und Unternehmern hat ein modulares Holzbausystem entwickelt, mit dem schnell und kostengünstig hochwertiger Wohn- und Arbeitsraum auch auf versiegelten Flächen (z.B. Parkplätzen) geschaffen werden kann. „Das Besondere an unserem System ist, dass es herstellerunabhängig und offen ist. Kleinere regionale Betriebe können es umsetzen und viele Teile selbst produzieren, ohne Ressourcen für Detailplanung und Arbeitsvorbereitung zu verschwenden“, erklärt FairLeben Obmann-Stv. Architekt Sebastian Mitterer. Durch den hohen Detaillierungs- und Vorfertigungsgrad sowie die Wiederholbarkeit der Einzelteile bleiben die Kosten überschaubar.

Flexibel bauen - wie das Leben

Mit wenigen tragenden Teilen bietet das System vielfältige Nutzungsmöglichkeiten: z.B. Wohnungen, Büros, Freizeiteinrichtungen, Kleingewerbe etc. „Es kann auf Veränderungen und Bedürfnisse reagieren, die sich im Laufe des Lebenszyklus eines Gebäudes ergeben“, erklärt Sebastian Mitterer. Die ebenso flexible Gestaltung der Gebäudehülle wird an die Anforderungen des Standortes angepasst. Mit Hilfe von Klimasimulationen wird die Hülle so optimiert, dass auf komplexe Gebäudetechnik verzichtet werden kann. Dadurch werden die Baukosten nochmals gesenkt, ohne dass die Betriebskosten steigen oder der Komfort leidet.

-red-

Das modulare Baukastensystem kann auch von kleineren regionalen Betrieben umgesetzt werden.

Grafik: FairLeben

Der Verein FairLeben hat ein herstellerunabhängiges Baukastensystem aus Holz auch für versiegelte Flächen entwickelt. Die hohen Grundstücks- und Baukosten stellen die Region Kitzbühel vor große Herausforderungen. Es fehlt an adäquatem Wohnraum für Menschen, die hier arbeiten und leben wollen. Das wiederum führt zu Arbeitskräftemangel in den Betrieben und zu Abwanderung.

Sozialsprengel Kitzbühel/Aurach/Jochberg:

Neue Leiterin der Kinderkrippe



Mit Oktober 2024 hat Verena Kreutzer, ausgebildete Kindergarten- und Kinderkrippenpädagogin, die Leitung der Kinderkrippe Sonnenschein übernommen. Mit ihrer Berufserfahrung bringt sie das nötige Fachwissen für diese verantwortungsvolle Aufgabe mit. Das bewährte Angebot in der Kinderkrippe bleibt unverändert. Verena Kreutzer betont: „Mir ist es besonders wichtig, dass jedes Kind individuell wahrgenommen wird und sein Potenzial entfalten kann.“ Renate Keuschnigg, die bisherige Leiterin, unterstützt Verena Kreutzer als stellvertretende Leiterin. Damit ist die Kinderkrippe weiterhin ein sicherer und liebevoller Ort für die Kleinsten. *-red-*



Verena Kreutzer, neue Leiterin der Kinderkrippe Sonnenschein.

Foto: Floobe

Erzdiözese Salzburg:

Rupert und Virgil-Orden



Die Geehrten mit Weihbischof Hansjörg Hofer, Pfarrprovisor Christian Hauser und Ordinariatskanzlerin Elisabeth Kandler-Mayr. *Foto: eds/hma*

Für langjährige Verdienste in den Pfarren, ihre vielfältige Mitarbeit und ihre Ideen bedankte sich Weihbischof Hansjörg Hofer bei sechs Menschen im Tiroler Teil der Erzdiözese. Unter den Geehrten auch Hans-Peter Gruber aus Auffach, der vor allem mit seinen sakralen Kunstwerken große Bekanntheit erlangte. Weitere Geehrte sind: Erna und Lorenz Blattl, Hildegard Mauracher sowie Maria Steiner aus der Pfarre Wörgl sowie Josefine Obersteiner aus der Pfarre Bruckhäusl. Die Ehrenamtlichen wurden mit den Verdienstorden der Heiligen Rupert und Virgil ausgezeichnet. *-be-*

Die Region Hohe Salve hat sich dem Klimaschutz verschrieben:

Neue Klimabündnis-Gemeinden Hopfgarten und Itter



Zum Auftakt der kürzlich bewilligten Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Hohe Salve fand eine gemeinsame Veranstaltung in Kirchbichl statt. Im Rahmen dessen wurde der Beitritt der Gemeinden Angath, Mariastein, Hopfgarten und Itter zum Klimabündnis Tirol gefeiert.

Die Gemeinden Angerberg, Kirchbichl und Wörgl sind bereits seit rund 20 Jahren Teil des e5-Netzwerks. Damit ist die gesamte Region Hohe Salve – mit über 30.000 Einwohnern und über 600.000 Nächtigungen pro Jahr – ein weiteres geeintes Vorzeigebispiel dafür, was in Sachen Klimaschutz alles möglich ist“, freut sich Klimaschutzlandesrat René Zumtobel. Die vielfältigen Maßnahmen der KEM werden in enger Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband, dem Regionalmanagement und Wirtschaftstreibenden in der Region koordiniert.

Neue KEM setzt Weg fort

Bereits mit November 2023 setzte der Tourismusverband Hohe Salve einen Schwerpunkt auf das Thema Nachhaltigkeit in den Gemeinden Itter und Hopfgarten. Begleitet wurde dieser Prozess vom Regionalmanagement. Im vergangenen Jahr hat man einige Maßnahmen umgesetzt, wie den Ausbau von PV-Anlagen und den Einsatz von energiesparender LED-Beleuchtung. Der begonnene Weg wird in der neu gegründeten KEM fortgesetzt, die von Manager Michael Kirchmair geleitet wird. „Das Engagement der

Gemeinden und der Netzwerkpartner wird in der KEM gebündelt. Alle Beteiligten können voneinander profitieren.

Wir haben in den kommenden Jahren viel vor: Die Planungen reichen von Maßnahmen zur Erreichung der Ziele von Tirol 2050 energieautonom über den bewussten Umgang mit Ressourcen bis hin zur Mobilität. Die Gemeinden in unserer Region sind Vorbild für ganz Tirol und setzen sich dafür ein, einen zukunftsfähigen Lebensraum zu gestalten“, ist Kirchmair überzeugt. *-red-*



Neue Gemeinden im Klimabündnis-Netzwerk (v.li.) GF Andrä Stigger, BGM Roman Thaler (Itter), BGM Dieter Martinz (Mariastein), LR René Zumtobel, BGM Sandra Mardreiter-Kreuzer (Angath), BGM Paul Sieberer (Hopfgarten), Maria Legner (Klimabündnis).

Foto: Klimabündnis Tirol/Steger

Zwei Wochen bis zum Biathlon Weltcup in Hochfilzen



Von 13. bis 15. Dezember dürfen sich Biathlonfans wieder auf spannende Rennen und ein buntes Rahmenprogramm beim Weltcup in Hochfilzen freuen. Die Vorbereitungen rund um das Stadion haben bereits begonnen und auch der Kartenvorverkauf läuft auf Hochtouren. „Alle Vorbereitungen sind absolut im Plan und wir freuen uns wieder ein stimmungsvolles Biathlon-Wochenende mit 600 Athlet:innen aus 30 Nationen und internationalen Medienvertretern feiern zu dürfen“, so OK-Chef Franz Berger.

WETTKAMPFPROGRAMM

Freitag, 13.12.2024:

11:30 Sprint Frauen | 14:20 Sprint Männer

Samstag, 14.12.2024:

12:15 Verfolgung Frauen | 14:45 Verfolgung Männer

Sonntag, 15.12.2024:

11:30 Staffel Frauen | 14:15 Staffel Männer

Siegerehrungen jeweils im Anschluss an die Bewerbe

Biathlon Fan-Treff im Stadion

Freitag, 13.12. bis Sonntag, 15.12.2024, 09:00 - 17:00 Uhr

Biathlon Party im Kulturhaus

Freitag, 13.12. & Samstag, 14.12.2024 ab 17:00 Uhr

Live-Musik, Speisen und Getränke

Tickets und Anreise

- Tageskarten (Tribünen, Strecke, VIP-Bereich) oder Generalkarten (3-Tage)
- Ticketbestellungen auf www.biathlon-hochfilzen.at oder www.skiaustria.at
- kostenfreie Anreise mit dem öffentlichen Verkehr unter www.vvt.at/et/events/world-cup-biathlon-hochfilzen-2024 - Ticket buchen und innerhalb von Tirol anreisen (gilt mit allen VVT-Nahverkehrsverbindungen (Ausnahmen: Kernzone Innsbruck, ÖBB IC, ÖBB EC, ÖBB Railjet und WESTbahn)
- Shuttlebus-Verbindungen innerhalb des PillerseeTals (auch Abendveranstaltungen).

Infos unter www.biathlon-hochfilzen.at.

-red-



Foto: OK Hochfilzen/Weigl

Kameradschaft Aurach – 73. Generalversammlung mit Neuwahlen:

Verdienstmedaillen in Gold verliehen



Der neue Ausschuss (v.li.) Burgi Obermoser, Klaus Neumayr, Balthasar Hauser, Jakob Hagsteiner, Obmann Franz Noichl, Florian Mair, Sepp Obermoser, Michael Mitterer-Egger.

Nach der Begrüßung von zahlreichen Ehrengästen, Gemeinderäten, Vereinsvertretern und Mitgliedern gedachte die Vollversammlung im Hallerwirt allen gefallenen und verstorbenen Kameraden. Kassierin Burgi Obermoser berichtete von einem zufriedenstellenden Kassastand und dankte den Marketenderin-Kolleginnen für ihren Einsatz beim Schnapsverkauf.

Der Tätigkeitsbericht von Obmann Jakob Hagsteiner umfasste zahlreiche Feierlichkeiten in Aurach und von auswärtigen Kameradschaften. Hagsteiner brachte zur Kenntnis, dass er nach 19 Jahren nicht mehr als Obmann zur Verfügung steht. Die Neuwahlen brachten einstimmige Ergebnisse: Obmann Franz Noichl, 1. Stellvertreter Sepp Obermoser, 2. Stellvertreter Jakob Hagsteiner, Kassierin Burgi Obermoser, Schriftführer Klaus Neumayr, Fahnrich Michael Mitterer-Egger, Stv.

Balthasar Hauser, Zeugwart/Kanonier Florian Mair. Der neugewählte Obmann Franz Noichl dankte für das Vertrauen und bat um tatkräftige Unterstützung seiner Tätigkeit.

Im Rahmen der Ehrungen wurde Sepp Wiedemair (22 Jahre Zeugwart) und Hans Kerscher (22 Jahre Kassaprüfer) für ihr besonderes Wirken in der Kameradschaft mit der Verdienstmedaille in Gold ausgezeichnet. Bürgermeister Andreas Wurzenrainer dankte dem scheidenden Obmann Jakob Hagsteiner für seine langjährige Tätigkeit und wünschte ihm und der neuen Vereinsführung für die Zukunft alles Gute.

-red-



Sepp Wiedemair (li.) und Hans Kerscher erhielten die Goldene Verdienstmedaille.

Fotos: Kameradschaft

Bezirks-Grundlehrgang:**Einstieg in die FF-Laufbahn**

An zwei Samstagen im November nahmen 54 junge Mitglieder am Bezirks-Grundlehrgang teil. Der praktische Teil wurde in den Abschnitten bei den Feuerwehren St. Johann, Fieberbrunn, Kitzbühel und Hopfgarten u.a. mit den Themenbereichen Löschgruppe, Zubringerleitung, Schiebe- und Steckleiter usw. durchgeführt.

Am 16. November folgte die Theorie im neuen Schulungsraum der FF St. Johann mit Absichern der Einsatzstelle, Verhalten im FW-Dienst, Sonderfahrzeuge, Grundinformation Atemschutz und das Bewerbswesen in der Feuerwehr. Alle 54 Teilnehmer konnten den Grundlehrgang positiv abschließen und somit ihre Grundausbildung an der Landesfeuerwehrschule in Telfs fortsetzen. *-red-*



Foto: BFV Kitzbühel

Verein Forum Land lud zur Podiumsdiskussion im Kulturhaus Reith:**Wer nichts weiß, muss alles essen**

Der Verein „Lande schafft Leben“ befasst sich seit über zehn Jahren mit dem Thema Lebensmittel und Nahversorgung. Obmann Hannes Rojer referierte kürzlich in Reith.

Rojer hat den Bergbauernhof seiner Eltern in Schladming übernommen. Bei der Ski-WM stand er selbst im Bauernladen und hat beobachtet, dass die Leute immer das billigste Produkt kaufen – oder die es sich leisten können, das teuerste. Wie die Lebensmittel produziert werden und von welchem Bauern sie kommen, interessierte kaum jemanden. Deshalb wurde der Verein „Lande schafft Leben“ gegründet, der in erster Linie Aufklärung über Lebensmittel betreibt.

„Essen ist intimer als Sex, weil wir Tiere in uns aufnehmen“, betonte der Referent. Aus der Forschung weiß man, dass Stresshormone, die Tiere beispielsweise beim Schlachten entwickeln, sechs Stunden später im menschlichen Körper nachweisbar sind. Für die Gesundheit sei ausschlaggebend, so viel Frisches wie möglich zu essen, weil

sich dadurch das Mikrobiom im Darm entwickeln kann. Normalerweise wiegt das zwei Kilogramm. Bei Menschen mit schweren Erkrankungen ist dieses Mikrobiom deutlich zu gering.

Selbstversorgung aufrechterhalten

Von der landwirtschaftlichen Produktion in Österreich könnten theoretisch 10,2 Mio. Menschen ernährt werden. Die Nahversorgung mit heimischen Lebensmitteln hat in den vergangenen Jahren stets leicht zugenommen, mit dem Kriegsausbruch in der Ukraine kam ein deutlicher Einbruch. Die Menschen kauften nur mehr billige Lebensmittel. Wie ein Beispiel mit OP-Handschuhen zeigt, die in der Pandemie von Frankreich nach Österreich geliefert werden sollten, bereits bezahlt waren und trotzdem an der deutsch-österreichischen Grenze lange Zeit hängen blieben erkennt man, wie wichtig die Aufrechterhaltung der heimischen Landwirtschaft ist“, appelliert Rojer.

Jeder kauft das Billigste

Bei der Diskussion erklärte Landesbäuerin Helga Bruntschmid, dass die Bäuerinnenorganisation seit vielen Jahren aufklärt, auch in den Schulen. Gastronom Alois Rainer, Spartenobmann WK Tirol, meinte, dass Regionalität neu gedacht werden muss. Vor allem im Grenzbereich würden die Nachbarn in Bayern eine Rolle spielen und überhaupt hätten die Landwirte und Gastronomen viel mehr gemeinsam, weil doch viele Gastrobetriebe aus einer Landwirtschaft entstanden seien.

Auf den Punkt brachte es Michael Wurzenrainer, Schlacht-/Nutzvieh Rinderzucht Tirol. Seit 22 Jahren ist er in diesem Bereich tätig und er weiß, dass nur ca. sieben Prozent der Menschen bereit sind, etwas mehr für sehr gutes, heimisches Fleisch auszugeben. „Die Konsumenten handeln so und auch die Bauern. Sie kaufen ebenfalls das billigste, egal wo es herkommt und sie bilden sogar Einkaufsgenossenschaften, um ein paar Cent zu sparen.“ Rojer betonte, dass er noch nie so eine offene Diskussion erlebt habe, dass dies aber den Tatsachen entspreche. BZ-Bauernobmann Georg Wurzenrainer stellte die Frage, wo eigentlich der reale Produktpreis liege, wenn die Förderungen wegfallen.

Eine verpflichtende Herkunftsbezeichnung wird schon lange von der Landwirtschaft gefordert. Rainer versicherte: „Die Gastronomie ist nicht grundsätzlich dagegen, unsicher ist man wie man diese z.B. auf einer Skihütte mit SB-Bereich umsetzen kann. Einig war man sich darüber, dass Aufklärung den größten Handlungsbedarf zeigt *-be-*



Bezirksobmann Andreas Brugger (Forum Land), Referent Hannes Rojer, BZ-Bauernobmann Georg Wurzenrainer, Landesbäuerin Helga Bruntschmid, Michael Wurzenrainer (Rinderzucht Tirol) und Gastronom Alois Rainer (WK Tirol).

Foto: Eberharter

Bauernhausmuseum Hinterobernau Kitzbühel resümiert ein Jahr des Umbruchs:

Schlüsselübergabe, neue Statuten, Digitalisierung



Altobmann Willi Gianmoena übergibt an Obfrau Anna Werlberger, Gemeinderätin und Bäuerin aus Kitzbühel.

Foto: Museumsverein

Der Museumsverein blickte bei der Vollversammlung auf die lange Obmannschaft von Willi Gianmoena zurück. 145 Mitglieder und zusätzliche Spender unterstützten jährlich den Erhalt des alten bäuerlichen Einhofes am Kitzbüheler Römerweg. Den Museumsbetrieb gestalten die vier Kustodinnen von Anfang Juni bis Mitte Oktober, am Nachmittag außer Sonntag. Dabei achten sie auch auf die laufende Erhaltung, sowie Pflege der vielen Museums-Stücke. 2024 wurde darüber hinaus kräftig in die neue Elektroinstallation und insbesondere in das neue Lärchenschindeldach investiert. Die Änderung von Fichte auf Lärche beim Legschindeldach verlängert nun die vierjährige Umdeckzeit deutlich. Ein großes Lob wurde an

die ausführende heimische Firma Peter Berger und die vielen freiwillige Helfer ausgesprochen. Der Dank gebührt auch den Fördergebern: Stadt Kitzbühel, Tourismus Kitzbühel, Land Tirol (Landesgedächtnisstiftung), Bund (Denkmalamt) und EU (Ländliche Entwicklung). Die Weiterführung des Vereins wurde bei der Vollversammlung 2024 mit neuen zeitgemäßen Statuten bekräftigt, die alten stammten aus dem Jahr 1971

Führungswechsel nach 16 Jahren

Die Ergebnisse der Neuwahl 2024: Obfrau Anna Werlberger, Stellvertreter Hans Bachler, Kassier Kurt Pinkl, Stv. Rosemarie Obernauer, Schriftführerin Kathja Mair, Stv. Martin Haller.

Nach 16 Jahren übergibt Willi Gianmoena die Obmannschaft an Anna Werlberger. Der Altobmann, bekannt als „Oberhausberg Willi“ übernahm 2008 die Führung von Gründungsobmann Herbert Jordan († Rotarier/Mundartdichter. Mit seinem engagierten Team konnte Willi wichtige Schritte bei der Erhaltung des alten Gebäudes setzen. Faktisch schuldenfrei konnte Mitte November die „Hofübergabe“ an die neue Obfrau erfolgen.

Das Museum wird nicht verstaubt, sondern höchst professionell geführt. Das System Hearonymus von Kurt Pinkl, als Wissensquelle über einen QR-Code eine Audiodatei zum jeweiligen Raum am eigenen Handy aufzurufen, wurde heuer über 2200 Mal genutzt.

-red-

Lehre mit MEHR

P.R.

Mehr von allem bietet dir deine Lehre bei EGGER Holzwerkstoffe. Mehr Entlohnung, mehr Zusammenhalt, mehr Perspektive.

Welches junge Talent ist nicht auf der Suche nach einer abwechslungsreichen und spannenden Lehrzeit? Bei EGGER können sich Lehrlinge auf ein familiäres, offenes Arbeitsklima sowie beste Übernahme- und Karrierechancen freuen. Die Auszubildenden setzen auf Teamgeist, Motivation und Freude an der Arbeit. Sie vermitteln das nötige Fachwissen und unterstützen junge Talente in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung.

„Bei EGGER gefällt mir, dass unsere Leistung nie unbemerkt bleibt und wir als Lehrling eine überdurchschnittliche Entlohnung erhalten“, so Antonia. Im ersten Lehrjahr verdient Antonia bereits € 1.286,- was bereits in jungen Jahren viel Selbstständigkeit bedeutet. Aufgrund Ihrer Leidenschaft zum Herstellen und Zusammenbauen von Maschinen und Ihrem Talent für Detailarbeiten, hat sich Antonia entschieden, bei EGGER die Lehre als Metalltechnikerin zu beginnen. Ihre guten Leistungen werden jährlich mit großzügigen Lehrlingsprämien bis zu € 900,- belohnt.

Interessierte Schüler:innen, die noch nicht wissen, was sie nach der Schule machen wollen, haben bei EGGER die Möglichkeit, jederzeit ein oder mehrere Schnuppertage in einen der 7 verschiedenen Lehrberufen zu absolvieren.



Antonia ist begeistert von ihrem Lehrberuf als Metalltechnikerin

Foto: EGGER Holzwerkstoffe

Auch die so genannten berufspraktischen Tage helfen dabei, einen Einblick in einen möglichen Lehrberuf zu bekommen und den Arbeitsplatz sowie zukünftige Kolleg:innen kennen zu lernen.

Nach der Absolvierung der berufspraktischen Tage steht einer Bewerbung für eine Lehre bei EGGER nichts mehr im Wege. Mehr Infos zur Ausbildung bei EGGER und zu den vielen gebotenen Benefits, wie z.B. die Betreuung durch einen persönlichen Mentor, Weiterbildungen, Mitarbeiterrestaurant mit vergünstigtem Essen, eigenes Notebook, Gratis-Tirol-Ticket, tolle Lehrlingsausflüge und vieles mehr finden sich unter

www.egger.com/lehre

Volleyballclub VC Klafs Brixental:

Super Start der VCB-Youngsters



Die starken U15 Teams mit Trainern und Betreuern.

Foto: VCB

Einen nahezu perfekten Start in die Saison legten die Nachwuchsspieler des VC Klafs Brixental in den vergangenen Wochen hin. Mit jeweils zwei Siegen stehen die U15 und U14 männlich bei deren Tabellen an oberster Stelle. Die U15 Mädels schafften mit einem klaren Sieg gegen St. Johann und einer knappen 1:2-Niederlage gegen TU Schwaz immerhin Platz 3 in der Gruppe B der Landesliga.

Bei den Mädchen kämpfen insgesamt 21 Teams um den Einzug in die Obere Play-Off, somit ist die Dichte bei dieser Altersklasse sehr hoch. „Die spielerische Entwicklung der Mädchen zeigt klar nach oben, mal schauen, was am Ende herauskommt“, meinte Trainerin Martina Schwaiger-Mihalic nach dem ersten Spieltag. Eher unerwartet verlief der erste Spieltag bei den U15 männlich: Die VCB-Youngsters

mussten gleich gegen die Favoriten Mils und Natters antreten und waren eigentlich Außenseiter, doch mit einer hochkonzentrierten Mannschaftsleistung, starken Verteidigungsszenen und einer soliden Angriffsleistung wurden beide Gegner mit 2:0 besiegt. Somit gaben die U15 ein kräftiges Lebenszeichen und man sollte um den Titel mitreden können.

Weitaus ruhiger gestaltete sich eine Woche später der Spieltag der U14 männlich in Mils. Hier waren die Spieler des VC Klafs Brixental klarer Favorit und stellten das auch eindrucksvoll unter Beweis. Mit zwei sehr klaren 2:0-Siegen gegen Mils und Sistrans übernahmen Kapitän Lennie Pendl & Co die Tabellenführung und gaben als klares Ziel den Tiroler Meistertitel an.

In den kommenden Wochen geht es dann auch für die U13 männlich und die U12 männlich und weiblich los! Man darf gespannt sein, wie sich die jüngsten VCB-Youngsters schlagen werden.

-red-

Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau investiert € 4,5 Mio. in moderne Infrastruktur:

Moderne Beschneigungsanlagen, neues Technikzentrum



Das Ski Juwel mit 113 abwechslungsreichen Pistenkilometern bietet perfekte Bedingungen für Familien, Genussskifahrer und ambitioniertere Skifahrer. Um den Winterbetrieb weiter zu optimieren und die Attraktivität des Skigebiets nachhaltig zu steigern, werden kontinuierlich Investitionen getätigt. Ein zentrales Projekt ist die Verbesserung der Beschneigungsanlage am Wiedersberger Horn und am Reither Kogel. Insgesamt investiert die Alpbacher Bergbahn heuer € 1,5 Mio. wovon ein Großteil in die Anschaffung von 50 Turm-Schneeerzeugern fließt. 25 Schneekanonen werden für die Wintersaison 2024/25 installiert, der Rest folgt im nächsten Jahr. Durch die verbesserte Beschneigung geht ab dem kommenden Winter der neue „KidsCross Alpbachtal“ beim Muldenlift am Wiedersberger Horn in Betrieb.



Neuer Funpark „KidsCross Alpbachtal“ beim Muldenlift am Wiedersberger Horn – in Niederau wird ein neues Technikzentrum für Pistenmaschinen und Schneekanonen errichtet.

Trainingsangebote & Technikzentrum

Zudem werden die Trainingsmöglichkeiten für den Skinachwuchs und den Skisport erheblich verbessert, insbesondere im Bereich des Galtenbergliftes und am Reither Kogel. In Niederau wird ein neues Technikzentrum mit einem Investitionsvolumen von rund €2,5 Mio. errichtet.

Dieses neue Technikzentrum wird ausreichend Platz bieten, um die gesamte Flotte von sechs Pistenmaschinen und 58 Schneekanonen am Markbachjoch unterzubringen. Dies ermöglicht eine optimale Wartung und Lagerung der Geräte, und sorgt auch für einen reibungslosen und effizienten Winterbetrieb. Geplanter Saisonstart: 06. Dezember 2024!

-red-



Fotos: Ski Juwel

Hotel Berghof

The place to 

Noch kein Weihnachtsgeschenk?

Wie wär's mit Vorfreude als Geschenk...

Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem

Gutschein

> Online bestellen <
berghof@iron.at

Wellnesstag & Frühstück



für Einheimische und Gäste

Frühstücksbuffet
350 m² Vitalwelt
Überwassermassage
täglich von 08 - 21 Uhr

(pro Person) Package **79.-**

für Einheimische und Gäste

350 m² Vitalwelt
ohne Frühstück/ohne Überwassermassage
täglich von 11 - 21 Uhr

(pro Person) Vitalweltab **29.-**

Jetzt Gutscheine schenken



Zeit zu Zweit

2 Nächte/Verwöhnpenstn.
Prosecco bei Ankunft
süße Überraschung am Zimmer
Überwassermassage
tägl. Nutzung der Vitalwelt
ab 11.00 Uhr
ab Euro **249,-**
pro Person
ganzjährig buchbar



Tages-SPA



Törggelen

nach Südtiroler Art – Kescht'n, Kas, Speck und tolle Weine. Verbringen Sie mit Freunden einen genussvollen Abend in unserem stilvollen Ambiente!



Feiern

Weihnachtsfeiern für Firmen, Vereinsfeiern oder Geburtstage u.v.a.m. Feiern Sie Ihre festlichen Anlässe aller Art, wählen Sie Ihr eigenes Ambiente, rustikal bis elegante Stuben.



Tiroler Tapas

Spanische Lebensart mit Tiroler Einschlag – Pfiffige Kleinigkeiten zum Glas Wein. Wir laden Sie herzlich ein und bringen Sie Freunde mit... Ab 2 Personen.



Après-Ski

Zum Après-Ski in unsere



Täglich Happy Hour von 15.00 - 17.00 Uhr

2 Getränke zum Preis von 1

Wir haben bis **12.11.2025** durchgehend für Sie geöffnet!
Reservierungen: bitte unter berghof@iron.at oder 0043 664 3462973

www.iron.at

„Mega Dekorationsartikel Abverkauf“
Weihnachten, Ostern, Karneval, Beach, Herbst, Halloween, Buddha

Fam. Eisenmann | A-6306 Söll/Tirol | Stockach 33 | berghof@iron.at | Tel. 05333 5433

Wir freuen uns sehr darauf, Sie bei uns verwöhnen zu dürfen!

Aufgepaßt Aktion

Aufgepaßt Aktion

MEHR AUS HOLZ.



STARTE DEINE LEHRE MIT MEHR

Mache mehr aus deiner Lehre in einem internationalen, familiengeführten Unternehmen. Bei EGGER erlebst du in deinem spannenden Lehrberuf, wie aus kleinen Holzspan-Resten großartige Produkte für den Innenausbau, die Möbel- und Bauindustrie werden.

WERDE TEIL DES EGGER TEAMS ALS:

- Holztechniker:in - Werkstoffproduktion
- Elektrotechniker:in - Anlagen- & Betriebstechnik
- Metalltechniker:in - Maschinenbau
- Bürokaufmann:frau
- Betriebslogistikkaufmann:frau
- Prozesstechniker:in

Die Bezahlung beträgt im 1. Lehrjahr € 1.286,- brutto.

Deine Vorteile:

-  Vielfältige Entwicklungs- & Karrieremöglichkeiten
-  Individuelles Onboarding & Begleitung durch Buddy
-  Mitarbeiterrestaurant mit Essenszuschuss
-  Sicherer Arbeitsplatz mit Perspektive
-  Kostenloser Werksbus bzw. Öffis
-  Lehrlingsausflüge & Aktivitäten



Jetzt bewerben für
deine Zukunft mit MEHR:
Susanne Wallner (St. Johann)
T +43 50 600 10156
susanne.wallner@egger.com
Sabrina Figl (Wörgl)
T +43 50 600 13022
sabrina.figl@egger.com

www.egger.com/lehre



Wir
bilden
aus



FAZIT
FAMILIEN
UNTERNEHMEN